

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### Personalumfrage

Was Führungskräfte tun, um Fachkräfte im Betrieb zu halten.

Seite 16

### Master mit Lehre

Wie Lehrlinge auch ohne Matura studieren können.

Seite 24

### Urban Mining

Wie Rohstoffe aus Gebäuden zurückgewonnen werden.

Seite 26

### Spezial

zum Thema  
Gastronomie und  
Schanigärten.

Seite 25

Im Bild: Elisabeth Wolf,  
Artissimi

# Wiens Tourismus im Aufwärtstrend

Bei Wiens Tourismusbetrieben stehen alle Zeichen auf Erholung - Seite 6

## WKO im Bezirk ON AIR

INNERE STADT - Der WKW-Masterplan für die Innere Stadt

Seien Sie online dabei!  
15. MÄRZ 2023 UM 9.00 UHR

Anmeldung per Mail an [onair@wkw.at](mailto:onair@wkw.at)

© Vladyslav Sodel/Adobe Stock

WAS BRAUCHT ES ALLES,  
**UM LEHRLINGE AUSZUBILDEN?**

» **ONLINE-RATGEBER FÜR LEHRBETRIEBE**

Zum Ratgeber

[w.lehrling.wkoratgeber.at](http://w.lehrling.wkoratgeber.at)

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

6

**COMEBACK**

Wiens Tourismus ist wieder zurück

© Fernanda Nigro



© Inge Prader

14

**FAHRZEUGHANDEL**

So geht es in Zukunft weiter

22

**ENDSTATION**

So trennt man sich von Lehrlingen



© fizkes/Shutterstock

**AM PUNKT**

- 4 **600 MILLIONEN EURO FÖRDERUNG**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **BIERMARKT ERHOLT SICH**  
Aktuelle Kurzmeldungen

**IM FOKUS**

- 6 **OPTIMISMUS IM WIENER TOURISMUS**  
Das Comeback ist gelungen
- 7 **WIEN WIEDER FIX GEBUCHT**  
Vom Städtetrip bis zu Kongressen
- 8 **ES GEHT WIEDER STEIL BERGAUF**  
Wiens Gästenächtigungen in Zahlen
- 9 **TIPPS FÜR DIE STANDORTSUCHE**  
So unterstützt die WK Wien

**WIRTSCHAFTSLEBEN**

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **„UNTERSTÜTZUNG FÜR BETRIEBE“**  
WKÖ zu aktuellen Energieförderungen
- 14 **„DIE GUTEN WERDEN NOCH BESSER“**  
Neue Obfrau im Wiener Fahrzeughandel
- 15 **AUF NACHFOLGERSUCHE**  
Modehändlerin übergibt ihr Geschäft
- 16 **PERSONAL BEI LAUNE HALTEN**  
Das sagt die neueste Hernstein-Studie
- 17 **GRÜNES OUTFIT FÜR SCHLEIFGASSE**  
Im Bezirk aktuell
- 18 **BIERIGE LEIDENSCHAFT**  
Rodauner Biermanufaktur im Porträt
- 19 **AUSBILDEN WIRD BELOHNT**  
Neuer Bonus für Spediteure

**TIPPS**

- 20 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Datenschutz und Wirtschaftsrecht
- 22 **LEHRVERHÄLTNISSE LÖSEN**  
So geht man korrekt vor
- 23 **UNTERNEHMERTUM FÖRDERN**  
EU-Kommission vergibt neuen Preis
- 23 **GELD FÜRS VORSORGEN**  
SVS unterstützt jetzt mit 100 Euro
- 24 **MIT DER LEHRE ZUM MASTER**  
Was zu tun ist, wenn man studieren will
- 24 **FÖRDERUNG FÜR DIGITALISIERUNG**  
Das bringt KMU.DIGITAL den Betrieben

**SPEZIAL**

- 25 **START DER SCHANIGARTENZEIT**  
Ein „Spezial“ zum Thema Gastronomie

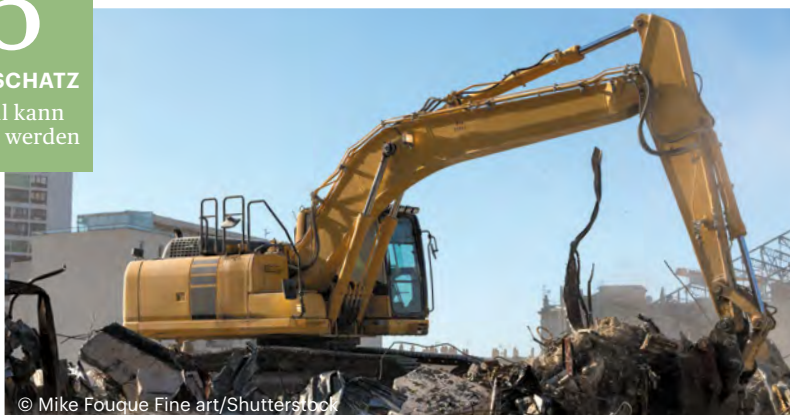
**#ZUKUNFT**

- 26 **SCHÄTZE IM SCHUTT**  
Das Potenzial von Urban Mining
- 28 **AKTIONSPLAN KRYPTOWÄHRUNG**  
So rüstet sich der Währungsfonds
- 29 **GRÜNDER VON MORGEN**  
Die Suche nach dem Potenzial der Jungen
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

26

**URBANER SCHATZ**

So wertvoll kann Schutt noch werden



© Mike Fouque Fine art/Shutterstock

# 5,0 Prozent

Wirtschaftswachstum - so gut bilanzierte die österreichische Wirtschaft im Jahr 2022, stellte die Statistik Austria nun fest. Der Zuwachs ist damit etwas kräftiger ausgefallen als zuletzt erwartet worden war. Stark gewachsen ist die Wirtschaft vor allem in der ersten Jahreshälfte 2022, bevor die Energiekrise massiv bremste.



© Lisi Wiesner/OeNB

### Zitat der Woche

**„Bargeld ist das einzige Zahlungsmittel, das immer und überall funktioniert.“**

**Eduard Schock**, Nationalbank (OeNB)-Direktor, rät, immer etwas Bargeld für Krisensituationen zuhause zu haben.



**„Qualität hat Bestand, nicht nur im Tourismus“**

**Walter Ruck**, Präsident der WK Wien

Der Wiener Tourismus hat nach den Einschränkungen der Pandemie ein beeindruckendes Comeback hingelegt. Die Gäste aus dem In- und Ausland sind zurück in unserer Stadt, Hotels gut gebucht und unsere Fremdenführer können sich vor Anfragen kaum retten. Die Nächtigungszahlen nähern sich an das Rekord-Niveau von 2019 an. Das ist ausgesprochen positiv und bestätigt die hohe Qualität unserer Tourismusbetriebe und ihrer Dienstleistungen.

Abgesehen davon hat die Tourismuswirtschaft weiterreichende Effekte: Jeder Gast, der zufrieden nach seinem Aufenthalt in Wien in seine Heimat zurückkehrt, ist auch Botschafter und Multiplikator für unsere Stadt. Neben harten Fakten und dem Niveau in der Ausbildung - Wien ist die größte Universitätsstadt im deutschsprachigen Raum -, sind die hohe Lebensqualität und das besondere Flair unserer Stadt wesentliche Entscheidungskriterien, warum sich Unternehmen aus dem Ausland bei uns ansiedeln.

### Hoher Anspruch

Die Tourismuswirtschaft kann freilich auch exemplarisch für den Wirtschaftsstandort Wien gesehen werden. Dieser hat in seiner Gesamtheit die Verwerfungen der letzten Jahre überdurchschnittlich gut bewältigen können. Weil er vielfältig ist, weil seine Unternehmen innovativ und flexibel sind und weil die Wirtschaftstreibenden einen hohen Qualitätsanspruch haben und haben müssen. Denn Qualität hat Bestand, vor allem auch nach schwierigen Zeiten.

### SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck

# 18,5 Mio. €



© Diego Cervo/Shutterstock

Auf diese Zahl summierten sich die Strafen, die die österreichische Finanzpolizei im Jahr 2022 im Kampf gegen organisierte Schwarzarbeit, Sozialbetrug und verbotenes Glücksspiel beantragt hat. Diese Bilanz zog nun das Finanzministerium. Insgesamt haben 450 Finanzpolizisten 27.000 Kontrollen durchgeführt und mehr als 50.000 Arbeitnehmer überprüft, von denen knapp ein Drittel illegal im Einsatz oder nicht ordnungsgemäß angemeldet war.

### Letzte Meldung

In Wien ist die Zahl der Arbeitslosen im Februar weiter zurückgegangen - und zwar um 1,9 Prozent im Jahresvergleich, berichtet das AMS Wien. In Summe waren 147.285 Menschen in Wien arbeitslos gemeldet oder in einer AMS-Schulung. Besonders erfreulich war die Entwicklung bei über 50-Jährigen und Frauen.

### Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at



ab € 90,-  
im Monat

Bezahlte Anzeige



## 600 Millionen Euro für die Transformation

© metamorworks/Shutterstock

Im Rahmen der sogenannten Klima- und Transformationsoffensive hat die Regierung eine neue Förderschiene angekündigt. Zusätzlich zu bereits bestehenden Initiativen sollen im Zuge dessen von heuer bis zum Jahr 2026 insgesamt 600 Millionen Euro in den österreichischen Forschungs- und Wirtschaftsstandort fließen.

### Erneuerbare Energien im Fokus

Die Initiative soll insbesondere Investitionen in erneuerbare Energien fördern. Ziel ist es, die

österreichische Wirtschaft bei ihrem nachhaltigen und digitalen Wandel zu unterstützen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen und des Standorts zu stärken sowie eine bessere Krisenfestigkeit und ein Absenken der Lieferkettenabhängigkeit zu schaffen. Besonders im Fokus der Offensive stehen Schlüsselsektoren wie Automotive, Halbleiterindustrie, Life Science und Digitalisierung. Zentraler Umsetzungspartner dieser Transformationsoffensive wird die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

► [ffg.at/transformationsoffensive](https://ffg.at/transformationsoffensive)



© fizkes/Shutterstock

## EU: Stimmung der Betriebe besser

Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich im Februar verbessert. Das ergab der Einkaufsmanagerindex des US-Finanzdienstleistungskonzerns S&P Global. Dieser stieg zum Vormonat um 1,0 Punkte auf 52,3 Zähler - dem besten Wert seit neun Monaten. Das an den Finanzmärkten stark beachtete Barometer liegt damit deutlich über der 50-Punkte-Marke, was Wachstum signalisiert. Zurückzuführen sei die deutliche Stimmungsaufhellung auf den Dienstleistungssektor - das Barometer kletterte hier um 2,2 auf 53,0 Punkte. Die Stimmung in der Industrie trübte sich dagegen leicht ein, das Barometer fiel hier um 0,3 Punkte auf 48,5 Punkte.



© Girts Ragelis/Shutterstock

## Home Office ist weiterhin gefragt

Fast ein Drittel (30 Prozent) der Beschäftigten in der Eurozone wollen laut einer Studie der Europäischen Zentralbank (EZB) mehr von zuhause aus arbeiten als es ihnen ihr Arbeitgeber ermöglicht. Viele seien außerdem eher dazu bereit, den Arbeitsplatz zu wechseln, wenn sie mit dem Home-Office-Angebot ihrer Firma unzufrieden sind. 60 Prozent kommen mit ihren Arbeitgebern hinsichtlich der Home-Office-Zeiten überein, so die Studie.

## Industriekonjunktur trübt sich ein

Österreichs Industriekonjunktur hat sich im Februar etwas eingetrübt. Das zeigt der Bank Austria Einkaufsmanagerindex, der bei 47,1 Prozent liegt und damit etwas unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten liegt. Die anhaltende Nachfrageschwäche und das rückläufige Neugeschäft, das zu einem Produktionsrückgang bei den heimischen Betrieben führte, sei der Grund dafür, so die Auswertung.



© manine99/Shutterstock

## Paketlieferungen auf hohem Niveau

347,6 Millionen Pakete wurden im Vorjahr von Kurier-, Express- und Paketdiensten in Österreich transportiert. Das ist das gleiche Niveau wie im Jahr 2021. Mit 247,9 Millionen Paketen entfiel ein Großteil der Pakete im Vorjahr auf das Konsumentengeschäft (B2C und C2C), 99,6 Millionen Pakete entfielen auf gewerbliche Empfänger (B2B). Im B2C-Bereich ging die Retourenquote um 2,1 Prozent auf 23,8 Prozent zurück. Zurückzuführen sei das auf ein geändertes Kaufverhalten - weg von Bekleidung und Schuhen, hin zu Waren wie Hausrat oder Produkten der Körperpflege.



© Ground Picture/Shutterstock

© Vershim89/Shutterstock



## Heimischer Biermarkt erholt sich

Laut einer aktuellen Bilanz des Verbands der Brauereien Österreichs stehen die Zeichen der heimischen Bierbranche auf Erholung. Im Jahr 2022 stieg der Gesamtausstoß im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent auf 10,29 Millionen Hektoliter. Der Bier-Inlandsabsatz stieg um fünf Prozent auf 8,77 Millionen Hektoliter, die Exporte wuchsen um ein Prozent auf 1,52 Millionen Hektoliter. Zu schaffen machten der Branche jedoch enorme Kostensteigerungen etwa bei Energie, Rohstoffen, Verpackungen und Logistik.



© Lazy\_Bear/Shutterstock

## Gas-Einsparung: Ziel in EU übertroffen

Seit Mitte 2022 haben die EU-Staaten ihren Gasverbrauch um mehr als 19 Prozent reduziert, so eine aktuelle Eurostat-Auswertung. Das Einsparungsziel wurde damit deutlich übertroffen. Das Ziel, das sich die EU-Länder zwischen August und März gesetzt hatten, lag bei einer Einsparung von 15 Prozent zum Durchschnitt des gleichen Zeitraums in den fünf Vorjahren. Ihren Gasverbrauch am stärksten reduziert haben Finnland (-57 Prozent), Litauen (-48 Prozent) und Schweden (-40 Prozent). Österreich lag wie auch Deutschland mit einem Minus von 19 Prozent im Durchschnitt.

## Inflation im Jänner weiter gestiegen

Nach einem Rückgang der Inflation im Dezember 2022 auf 10,2 Prozent hat sich die Inflation im Jänner auf 11,2 Prozent erhöht - dem höchsten Wert der aktuellen Teuerungswelle, so eine Auswertung der Statistik Austria. Grund für den Anstieg sei erneut der Preisschub bei der Haushaltsenergie, der ohne die seit Dezember wirksame Strompreisbremse noch stärker ausgefallen wäre.



© Lightspring/Shutterstock

# Wir sind einfach ein Stückchen größer

**25,2%** Reichweite der Wirtschaftskammer-Zeitungen

**15,6%** Reichweite „Gewinn“

**8,5%** Reichweite „Industriemagazin“



Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei Entscheidungsträgern in der Kategorie Monatstitel klarer Reichweitensieger.

Ergebnis der Leser-Analyse Entscheidungsträger LAE 2021

© Yuganov Konstantin/Shutterstock

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie 536.200 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:  
H1 Medien  
Erhard Witty

T 01 / 47 98 430-19  
E e.witty@wienerwirtschaft.info





Im Bild: Theresia Kohlmayr, Geschäftsführerin Urbanauts, im „grätzlhotel“ Serviten.

# OPTIMISMUS

## im Wiener Tourismus

Ein Comeback der Extraklasse: Wien hat als Tourismus-Magnet wieder die Nase vorn und 2022 drei Viertel des Nächtigungs-Niveaus von 2019 erreicht. Die USA sind als erster Fernmarkt wieder voll da. Auch 2023 startet positiv.

VON PETRA ERRAYES, ELISABETH EDER, GARY PIPPAN

**D**ass der Städtetourismus in Wien wieder anzieht, spüren wir. 2022 war das Reiseverhalten besser und wir sind froh, dass wir durch die Wintersaison 2022/23 ohne Einschränkungen gekommen sind“, erklärt Urbanauts-Geschäftsführerin Theresia Kohlmayr. Wien einmal ganz anders entdecken, so lautet die Idee hinter dem Hotelkonzept der Urbanauts-Gruppe. Touristen haben die Gelegenheit, Wien direkt im und aus dem jeweiligen Grätzl zu entdecken, „so fühlen die Gäste den Puls Wiens“. Die Idee dahinter: Aus leerstehenden Geschäftslokalen Hotelzimmer in neuem Design anzubieten. „Wir bieten mit unseren ‚grätzlhoteles‘ eine Art Portal in die Stadt, raus aus dem Hotelzimmer, direkt rein ins Grätzl“, erklärt Kohlmayr und betont: „Die grätzlhotel-Suiten waren zum Glück während der Corona-Zeit im-

mer geöffnet, natürlich mit Einbußen. Aber das flexible Prozedere, wie der kontaktlose Check-In, das Fehlen der klassischen Lobby und damit keine Begegnung mit anderen Gästen, kam uns während der Pandemie sehr zugute.“

Urbanauts arbeiten mit so genannten „Fellows“ zusammen. „Unsere Gäste schätzen dieses Zusammenspiel mit den Restaurants, Bars oder Cafés der Umgebung sehr, das ist ein Punkt, der nun wieder auflebt und ja ein wichtiger Teil unseres Konzeptes ist. Wir schauen sehr optimistisch in die Zukunft“, betont Kohlmayr.

### Nächtigungszahlen steigen

Den Optimismus der Urbanauts-Gruppe belegen auch die Nächtigungszahlen. „Grund für das doch noch erfolgreiche Jahr 2022 war die Reiselust nach den vielen Lockdowns und der Wunsch, endlich mal wieder die lebenswerteste Stadt zu besuchen“, erklärt Dominic Schmid,

Obmann der Fachgruppe Hotellerie Wien. Natürlich kam auch der Mut der Hotelbetriebe dazu, die Preise entsprechend anderen europäischen Städten anzupassen.

Mit 13,2 Millionen Nächtigungen und 884,3 Millionen Euro Netto-Nächtigungsumsatz wurden mehr als drei Viertel des Nächtigungsniveaus von 2019 erreicht, das sei beachtlich, so Schmid. Nach der extrem belastenden Phase durch die Lockdowns, in der einige Hotels um ihr Überleben kämpfen mussten, sei nun endlich wieder Licht am Horizont zu sehen. „Wir liegen aktuell bei 1048 Beherbergungsbetrieben in Wien“, so Schmid. Auch wenn die Auslastung in Summe noch nicht da sei, wo sie sein sollte: „Der Markt stärkt sich mit neuen Hotelbetrieben in den gehobenen Kategorien. Und dies führt zu besseren Durchschnittsraten und Umsätzen, gepaart mit einem Ausbau des Qualitätstourismus.“

Eine große Herausforderung für 2023 werden laut Schmid die Energiekosten und vor allem die Fernwärme sein, „hier haben sich die Kosten verdreifacht“. Der Ukraine-Konflikt habe maßgeblichen Anteil an den Preissteigerungen, aber: „Es wird keinen großen Einbruch geben wie befürchtet“, ist Schmid überzeugt.

### Inland und Europa weiterhin größte Besuchergruppe

Die Österreicher hielten Wien im vergangenen Jahr mit 2.735.605 Nächtigungen als größte Besuchergruppe weiterhin die Treue, aber immerhin rund 79 Prozent der Gästenächtigungen waren Auslandsnächtigungen. Dieses große Comeback der Auslandstouristen spürt auch die geprüfte Fremdenführerin und Geschäftsführerin von Artissimi, Elisabeth Wolf: „Wir haben aktuell eine höhere Auslastung als in Vor-Corona-Zeiten“, zieht die Unternehmerin Bilanz, die sich seit mittlerweile elf Jahren auf exklusive und gehobene Führungen im Kulturbereich spezialisiert hat. „In den im Städtetourismus sonst eher ruhigeren Monaten Jänner bis März habe ich normalerweise zwei Buchungen pro Woche - aktuell sind es 20 Buchungen pro Monat.“ Für die Ein-Personen-Unternehmerin durchaus eine Herausforderung, hätte sie nicht viele Partnerunternehmer, mit denen sie zusammenarbeitet. „Ich arbeite mit den besten Guides, Experten und Partnern in Sachen Kunst und Kultur zusammen“, betont sie.

### Wienliebe bei Amerikanern

Neben den französischen Gästen erfreut sich Wien auch bei amerikanischen Gästen immer größerer Beliebtheit, bemerkt Wolf. „80 Prozent meiner Kunden kommen aus dem englischsprachigen Raum - ein Großteil davon aus Amerika“, erzählt sie. Der Sisi-Hype in der Filmzene könnte ein möglicher Grund dafür sein - „so etwas bringt natürlich immer etwas“, ist die Fremdenführerin überzeugt. Auch die Zahlen bestätigen, dass die amerikanischen Touristen Wien als Reiseziel wiederentdeckt haben: Kamen sie im Jahr 2021 noch auf einen Nächtigungsumsatz von 13,4 Millionen Euro, waren es 2022 bereits 70,6 Millionen Euro - das bedeutet ein Plus von 427 Prozent.

### Wien als Business-Drehscheibe für Kongresse

Großes Potenzial sieht Wolf am Standort Wien für Businessreisen. „Die Stadt ist aufgrund ihrer geografischen Lage eine wichtige Drehscheibe und Hotspot für neue Geschäftsstandorte und Headquarters. Viele meiner Kunden kommen hierher, weil sie ihre Unternehmen in Wien ansiedeln wollen und im Zuge ihrer Business-



Blickt optimistisch ins Tourismusjahr 2023: Bernhard Schlacher, Inhaber der Motto-Group.

reisen auch die Kultur vor Ort kennenlernen möchten“, erklärt Wolf.

Auch Markus Grießler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, unterstreicht, wie wichtig Businessreisen im Zuge von Messen und Kongressen für den Standort Wien sind: „Die Kongresse bringen umsatzstarke Kunden und Wien auch wieder in den internationalen Medien ins Gespräch. Und das lockt

Optimistisch für die nächsten Monate ist auch Wolf, die bei den Touristen ein großes Bedürfnis nach Exklusivität ortet. „Nach den Lockdowns und der Corona-Pandemie stieg die Lust auf das Reisen, aber auch nach exklusiven Erlebnissen“, beschreibt Wolf, die gemeinsam mit Partnerunternehmen einzigartige Touren entwickelt, die exklusive Einblicke in die lebenswerteste Stadt der Welt geben.



**„Wir haben aktuell eine höhere Anfragesituation als in Vor-Corona-Zeiten.“**

Elisabeth Wolf, Artissimi Fremdenführungen

weitere Gäste.“ Nicht zu vergessen: Die durchschnittlichen Ausgaben von Kongressgästen in der Stadt liegen mit 541 Euro fast doppelt so hoch wie beim Wiener Durchschnittsgast. „Den Veranstaltern des Radiologenkongresses, die Wien auch während der Pandemie in hybrider Form die Treue gehalten und sich langfristig an den Kongress-Standort Wien gebunden haben, haben wir nicht zuletzt deshalb im Vorjahr den Wiener Tourismuspreis verliehen.“ Wiens steigende Besucher- und Nächtigungszahlen zeigen, dass Wien als Tourismusmagnet wieder voll auf Kurs sei: „Die positive Einstellung der Unternehmer lassen uns in eine erfolgreiche Zukunft als Tourismusmetropole blicken“, ist Grießler optimistisch.

Gerti Schmid, Obfrau der Freizeit- und Sportbetriebe, arbeitet als Fremdenführerin oft mit Wolf zusammen und fügt hinzu: „Ganz klar erkennbar ist der Trend zu kleineren individuellen Führungen. Die Menschen erwarten mehr Service und etwas ganz Besonderes, und das lassen sie sich dann auch etwas kosten.“

### Anders-Sein wird wichtiger

Auch Bernhard Schlacher, Inhaber der Motto-Group mit mehreren Gastrobetrieben und einem kürzlich eröffneten Hotel, bemerkt bei seinen Gästen einen Trend in Richtung Exklusivität. „Wir haben sehr viele Lifestyle-Kunden, Außergewöhnlichkeit steht bei uns deshalb im Fokus“, erklärt er. Auch Nachhaltigkeit spiele

eine immer wichtigere Rolle. „Unser Zielpublikum sind junge, hippe Leute - deshalb sind vegane Produkte und Speisen, aber auch bio und Fairtrade wichtig. Wir versuchen, hier Vorreiter und anders als die anderen zu sein, das gibt uns einen Vorteil“, schildert Schlacher.

Seit dem zweiten Quartal 2022 sei die Wiener Gastronomie nach der langen Corona-Pause wieder in Fahrt gekommen, so Schlacher. Starke Treiber waren dabei Business-Meetings: „Ob Firmenfeier, Business-Frühstück, Business-Lunch oder die Firmen-Weihnachtsfeier - im Vorjahr wurde vieles aufgeholt“, zeigt sich Schlacher zufrieden.

Der Blick auf die aktuelle Buchungslage stimmt den Unternehmer auch für die bevorstehenden Monate positiv: „Normalerweise ist bei uns im Jänner und Februar eher weniger los, aktuell sind wir aber bummvoll. Die Reiselust scheint trotz Inflation und Ukrainekrieg ungebrochen - wir sind deshalb auch für die nächsten Monate positiv“, sagt Schlacher, der auch immer mehr internationale Gäste in seinen Betrieben begrüßt. „Unsere Topklientel im Hotel kam bisher größtenteils aus dem DACH-Raum, aber auch Israel ist ein sehr stark wachsender Markt und seit zirka zwei Monaten kommen auch wieder mehr Touristen aus dem asiatischen Raum“, schildert er. Und: „Ich

bin erstaunt, wie viele Touristen aus den USA zu uns kommen“, ist Schlacher über den Zulauf amerikanischer Gäste überrascht.

**Doppelt so viele Passagiere**

Nicht nur amerikanische Gäste steuern den Wiener Flughafen an, der Aufwärtstrend des heimischen Tourismus schlägt sich ganz offensichtlich auf alle Passagierzahlen am Flughafen Wien nieder: Mit 23,7 Millionen beförderten Personen im

Damit liegt das Passagieraufkommen im Jänner 2023 am Standort Wien bei 91,2 Prozent der Zahlen von Jänner 2019 - und somit nur noch neun Prozent unter dem Niveau des Jahres vor der Corona-Pandemie.

**Ruck: „Außergewöhnlicher Einsatz“**

„Der Tourismus hat als Wirtschaftsfaktor eine große Bedeutung für den Standort Wien. Unsere Betriebe sorgen mit ihrem außergewöhnlichen

**„Wiens Betriebe sichern den Tourismusstandort.“**

Walter Ruck, WK Wien-Präsident

Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Passagiere zum Jahr davor fast verdoppelt, heißt es in einer Presseaussendung des Flughafens.

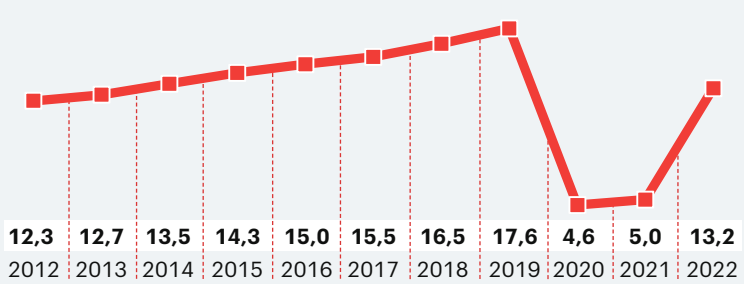
Auch für 2023 stehen die Zeichen auf Erholung, so eine aktuelle Auswertung der Statistik Austria. Mit 1.669.566 Reisenden im Jänner 2023 erhöhten sich die Passagierzahlen am Standort Wien um 103,7 Prozent gegenüber dem Jänner des Vorjahres.

Einsatz dafür, dass Wiens Gäste eine unvergessliche Zeit in der Bundeshauptstadt verbringen und auch gerne wiederkommen“, betont Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck. Die Wiener Tourismuswirtschaft stehe für höchste Qualität in Angebot und Dienstleistung. „Das starke Comeback Wiens als eines der beliebtesten Ziele für Städtereisen ist damit mehr als verdient“, so Ruck.

**WIENER HOTELLERIE IN ZAHLEN**

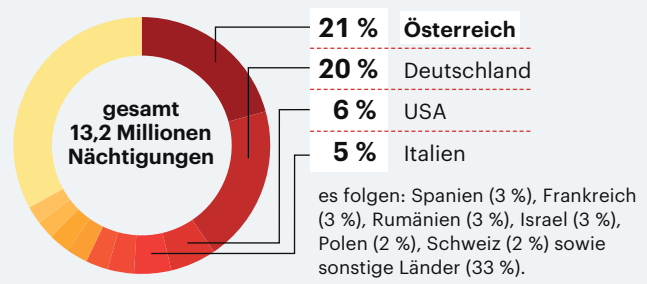
**NÄCHTIGUNGEN IN WIEN**

Jahressummen 2012 bis 2022 in Millionen, gerundet



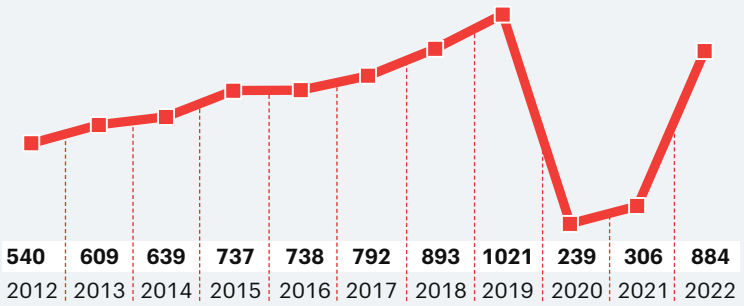
**HERKUNFTSLÄNDER DER WIEN-GÄSTE**

Im Jahr 2022



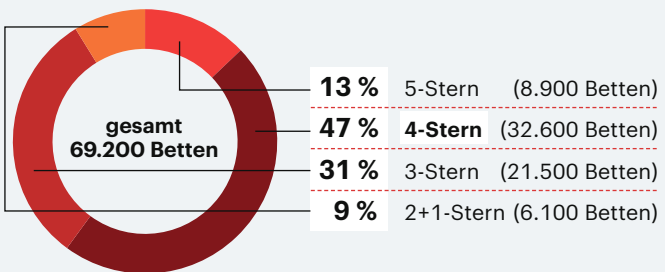
**NÄCHTIGUNGSSUMSATZ IN WIEN**

Jahressummen 2012 bis 2022 in Millionen Euro, gerundet



**BETTENVERTEILUNG NACH STERNEN**

Im Jänner 2023, Zahlen gerundet



Quelle: Wien Tourismus



WK WIEN  
SERVICEPAKET  
wko.at/wien/service

# Unterstützung bei Standortfragen

Wer sich den Traum vom eigenen Unternehmen erfüllen möchte, muss sich unweigerlich auch mit der Frage des richtigen Standorts beschäftigen. Je nach Branche spielen unterschiedliche Faktoren eine Rolle. Berücksichtigt werden sollten sowohl „harte Standortfaktoren“ wie Einwohnerzahlen, der Branchenmix oder die Verkehrsanbindung, aber auch „weiche Standortfaktoren“ wie das Image eines Standorts.



© TravnikovStudio/Shutterstock

Den richtigen Standort für das eigene Lokal zu finden, ist nicht immer einfach. Das Standortservice der WK Wien unterstützt Betriebe dabei.

## Tipps für die Standortsuche

Um Unternehmen zu unterstützen, bietet die Wirtschaftskammer (WK) Wien kostenfreie Standortanalysen mit Zahlen, Daten und Fakten zur (geplanten) Unternehmensumgebung an. Zusätzlich informieren die Experten des Standortservice der WK Wien in regelmäßigen Webseminaren über Tipps und Tricks bei der Standortsuche. Am 6. März (14 bis 15 Uhr) findet das nächste Webseminar zur Standortsuche in Wien statt, am 7. März (15 bis 17.30 Uhr) folgt

ein Termin zum selben Thema speziell für Gastronomiebetriebe.

► [freielokale.at](https://freielokale.at)

## Ob eine Betriebsanlage erforderlich ist

Ein weiterer wichtiger Punkt ist herauszufinden, ob das geplante Lokal vielleicht eine Betriebsanlagengenehmigung braucht - und zwar

dann, wenn vom Unternehmensstandort eine Gefahr für Menschen oder eine Lärm- oder Geruchsbelästigung ausgehen kann. Auch hier unterstützen die Experten der WK Wien bei rechtlichen und technischen Fragen, bei Neu-einreichung, Projektänderung sowie wiederkehrender Überprüfung und begleiten Betriebe durch den gesamten Genehmigungsprozess.

► [wko.at/wien/betriebsanlagen](https://wko.at/wien/betriebsanlagen)



Förderungen für Lehrbetriebe im Tourismus

© ALPA PROD/Shutterstock

Für Lehrbetriebe im Tourismus, die ihren Lehrlingen einzelne Ausbildungsinhalte in ihrem Betrieb nicht vermitteln können, gibt es ein Ausbildungs-Verbundmodell von Wirtschaftskammer Wien und waff. Über die Ausbildungseinrichtung Weidinger & Partner werden Kurse zu verschiedenen Lehrinhalten angeboten. Die Betriebe können die Kurse, die je nach Thema ein bis vier Tage dauern, für ihre Lehrlinge buchen. Die Kosten dafür sowie das anteilige Lehrlingseinkommen für die Zeit werden ihnen vom waff refundiert. Das Lehrverhältnis läuft in dieser Zeit unverändert weiter. Das Modell gibt es für die Lehrberufe Koch, Restaurantfachmann, Hotelkaufmann und Hotel/

Gastgewerbeassistent. Detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung gibt es online (siehe unten).

## Förderung für Lehranfänger

Eine weitere Förderung erhalten Wiener Tourismusbetriebe für Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Der waff übernimmt im ersten Ausbildungsjahr neun Monate lang das Lehrlingseinkommen - zusätzlich zur dreimonatigen Lehrstellenförderung des Bundes. Somit wird das erste Ausbildungsjahr komplett gefördert. Die Lehrlinge müssen in Wien wohnen, die Ausbildungszeit bis spätestens 31. Dezember 2024 beginnen.

► [www.waff.at/unternehmen](https://www.waff.at/unternehmen)

## Tourismus-Bachelor nun auch dual

Ab dem Herbst 2023 bietet die FH Wien der WKW - die Fachhochschule der Wirtschaftskammer Wien - den Bachelor-Studiengang Tourismus Management auch in dualer Form an: Ab dem zweiten Studienjahr verbringen die Studierenden die Hälfte der Woche an der Hochschule, die andere Hälfte in einem Tourismusbetrieb. Somit haben sie nach drei Jahren nicht nur einen akademischen Abschluss, sondern auch zwei Jahre Praxiserfahrung vorzuweisen. Die Palette der Partnerbetriebe reicht von Fünf-Sterne-Hotels über Reiseveranstalter und Reisebüros bis zu Kongressunternehmen und Fluglinien. Die Studierenden sind während der Zeiten im Betrieb angestellt und bekommen ein Gehalt. Die Bewerbungsfrist für das duale Studium läuft noch bis 27. März. Weiterhin gibt es das Studium auch in der Vollzeit-Uni-Variante.

► [www.fh-wien.ac.at/studium/bachelor/tourismus-management](https://www.fh-wien.ac.at/studium/bachelor/tourismus-management)

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



18., WÄHRING

## Einsteigen, losfahren, ankommen

Weil ich immer hochsensibel war, habe ich gespürt, dass es noch mehr gibt und darum habe ich mein Leben gebeten, es mir zu zeigen. Ich musste gefühlt durch jedes unterdrückte Ge-

fühl durchgehen, um zu erkennen ‚wer ich bin‘, erzählt Martin Anger über seinen Werdegang, der „durch einen glücklichen Zufall“, einem Yogalehrer begegnet ist, der ihm gezeigt hat, wie er

diese Frage stellen kann und der ihm Übungen mit auf den Weg gegeben hat.

### Die ReHeart-Methode

Diese Übungen fasst Anger mit der „ReHeart-Methode („Re = zurück‘ ins ‚Heart = Herz‘“) zusammen.

„Ich trainiere Menschen darin, diese Erkenntnis ebenfalls zu erfahren um zu lernen bei sich zu bleiben. Ich spüre einen inneren Ruf diese Tätigkeit zu tun und gehe voller Mut Vertrauen diesen besonderen Weg.“



© Gillian Scharf

Martin Anger: „Wenn man einen Ausdruck für meine Berufung finden möchte, könnte man mich als Übersetzer der östlichen Weisheitslehre oder als Achtsamkeitstrainer beschreiben. Durch Achtsamkeit in die intrinsische Motivation zu kommen ist das Ergebnis der ReHeart-Methode.“

### WESENSZUG - MARTIN ANGER

Währinger Gürtel 75/4  
0650 / 210 82 91  
office@wesens-zug.com  
www.wesens-zug.com

7., NEUBAU

## Design an neuer Adresse

Die Branding Agentur Einz hat einen neuen Firmensitz und zog aus der Josefstadt nach Wien Neubau. Die Kreativagentur konzentriert sich auf das ganzheitliche Branding der Kunden und einen gelungenen Markenauftritt - mit Fokus auf KMU. „Seit 2014 entwickeln wir sichtbare und einheitliche Markenidentitäten und gestalten klare und minimalistische Designlösungen. Mit Leidenschaft und Qualität“, erklärt Emir Dedic.

„Wichtig dabei ist uns und dem Team der Blick auf die Unternehmenswerte und das Ziel, die Marke sichtbar und erlebbar zu machen“, fügt seine Frau und Mitinhaberin Sanja Dedic hinzu. Zu den Leistungen gehören Branding wie z.B. Positionierung, Marken-Workshops,

Sanja und Emir Dedic: „Wir glauben an eine bessere und schön gestaltete Designwelt.“



© EINZ

Markenarchitektur, Designanalyse, Corporate Design wie u.a. Logodesign, Webdesign und Kommunikation (z.B. Videomarketing oder Konzepte und Texte).

### EINZ

Lindengasse 38/7  
hello@einz.at  
www.einz.at

## 9., ALSERGRUND

# Fluffig-feine Süßspeißen

Bereits in jungen Jahren entdeckte Sameh Salatin ihr Interesse, neue Backrezepte auszuprobieren und diese weiterzuentwickeln. Im Vorjahr verwirklichte sich Salatin schließlich ihren Wunsch nach einer eigenen Konditorei mit ihren eigenen Kreationen. Darüber hinaus war die gebürtige Iranerin viel auf Reisen und lernte dabei die Backtraditionen anderer Länder kennen und schätzen. Mittlerweile sind diese vielfach in ihre eigenen Rezepte eingeflossen. „Ich verbrachte viel Zeit in verschiedenen Konditoreischulen und arbeitete einige Jahre in mehreren Konditoreien“, schildert Salatin.

Beeinflusst wurde sie zudem durch ihre Kinder und das Muttersein: „Nach der Geburt meiner Kinder setzte sich der starke Wunsch durch, auch bei süßen Speisen auf gesunde und nahrhafte Rezepte mit frischen Zutaten zu setzen.“

Die Torten und Küchlein werden in ihrer Backstube vor Ort mit hochwertigen Lebensmitteln, die soweit als möglich aus Österreich stammen, hergestellt. Zu ihren herausragenden Spezialitäten zählen u. a. die Japanischen

Cheesecakes oder die Fluffy Cakes, die durch einen geringen Zuckeranteil einen unbeschwerteren Genuss ermöglichen. Die Konsistenz ist besonders duftig-flaumig und schmilzt auf der Zunge.

„Das Auge isst bekanntlich mit, weshalb das Design und die Farbauswahl bei meinen Kreationen eine große Rolle spielen“, sagt Salatin. Dabei lässt die vielseitige Konditorin gerne ihre Erkenntnisse aus ihrem Kunststudium in ihre Kreationen einfließen. Neben süßen gibt es auch pikante Varianten und saisonale Angebote, wie etwa Eisspezialitäten während der warmen Jahreszeit. Ein online Bestellservice ermöglicht eine rasche Anlieferung der Köstlichkeiten für jene, die diese zuhause oder im Büro genießen wollen.

**SAMEH KONDITOREI**  
Lichtensteinstraße 18  
0670 / 352 2002  
office@sameh-konditorei.at  
sameh-konditorei.at



Sameh Salatin erfüllte sich mit der Eröffnung ihrer Konditorei einen Traum, der wohl bereits in sehr jungen Jahren entstand.

## Werben im TV – für den Markenaufbau unabdingbar „Nur die ganz großen Marken können im Fernsehen werben“. Dieses Klischee hält sich seit Jahrzehnten hartnäckig.

Dabei lässt man gänzlich die enorme Strahlkraft von TV außer Acht, die bereits mit kleinen Kampagnen große Wirkung zeigt. Drei Viertel des täglichen Bewegtbildkonsums der ÖsterreicherInnen entfallen auf klassisches Fernsehen. Somit ist TV der reichweitenstärkste und vertrauenswürdigste Marketingkanal mit der höchsten Absatzförderung.\*

Fernsehwerbung ist damit auch für Klein- und Mittelstand-Unternehmen für einen erfolgreichen Markenaufbau unabdingbar. Setzen Start-ups und KMU auf TV-Werbung, bauen sie rasch nationale Reichweite auf und bleiben somit konkurrenzfähig.

Das hat Anfang des Jahres das Grazer Möbelunternehmen Casarista bewiesen. Es setzte mit der RTL-Vermarktungstochter IP Österreich erstmals auf TV-Werbung und konnte laut Pressemeldung seine Markenbekanntheit innerhalb der vierwöchigen Kampagne österreichweit verdoppeln, in manchen Bundesländern gar versiebenfachen.

Doch oft verzichten KMU nach wie vor gänzlich auf Marketing oder nutzen Kanäle, die für die heutige Zeit zu langsam sind, was das Erlangen überregionaler Bekanntheit enorm erschwert. Viele greifen zu programmatischen Werbelösungen bekannter

Suchmaschinenanbieter und finden sich in einer budget-schluckenden Blackbox wieder, wo nicht selten die Werbung in fragwürdigen Umfeldern platziert wird. Dies kann man verhindern, entscheidet man sich für seriöse heimische Werbepartner.

Bei IP Österreich zum Beispiel werden TV-Neueinsteiger von Anfang bis Ende an die Hand genommen und von der Kreation des TV-Spots bis zur Erstellung und Umsetzung der Mediapläne unterstützt. Ausgestrahlt wird je nach Zielgruppe auf den RTL-Sendern, Sky Sport Austria, krone.tv, R9, KURIER TV oder SPORT1. Zudem wird eine kostenfreie

Werbewirkungsstudie durchgeführt, um die Wirkung der TV-Kampagne zu beweisen. Die Erhebung findet vor und nach dem Kampagnenzeitraum statt und bietet somit den direkten Vergleich. Optimale Voraussetzungen also, um TV als Marketingkanal zu testen.

\*Quelle: AGTT, 2022 – Bewegtbildstudie; Karen Nelson Field, 2020 - Not all Reach is Equal

### i Infos

#### Mehr Infos zum Angebot für TV-Neueinsteiger:

Ricarda Lederle  
Sales Managerin  
IP Österreich  
Telefon +43 1-3678040-24  
ricarda.lederle@ip.at

# EKZ und Pauschalfördermodell: Wichtige Unterstützung für Betriebe

Der Zuschuss ist eine wesentliche Hilfe für Kleinbetriebe bis hin zu Großunternehmen. WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf fordert die rasche Auszahlung an Unternehmen.

Vergangenes Wochenende wurden neue Details rund um Energiekostenzuschuss (EKZ) 1 und EKZ 2 sowie zum Pauschalfördermodell präsentiert. Im Vergleich zum bisherigen Modell gibt es einige Verbesserungen. So wurde der EKZ 1 im 4. Quartal 2022 auf Wärme, Kälte und Dampf ausgeweitet. Zudem sind nun auch die Fristen für Voranmeldung und Antragstellung für den verlängerten EKZ 1 bekannt: Die Voranmeldung ist von 29. März bis 14. April 2023 möglich, die Beantragung von 17. April bis 16. Juni 2023. Der EKZ 2 - dessen Antragstellung in zwei Halbjahrestanchen vorgesehen ist - sieht darüber hinaus in der Basisstufe auch die Förderung von Heizöl, Holzpellets und Hackschnittel vor. Dies wird von der WKÖ begrüßt, aus ihrer Sicht sollten aber auch synthetische



Treibstoffe als förderbare Energieträger gelten. Die Richtlinien für die Verlängerung des EKZ 1, für den EKZ 2 sowie für die Energiekostenpauschale liegen noch nicht vor.

## Positive Entwicklung

„Die nun präsentierten Details zum verlängerten Energiekostenzuschuss und zum Pauschalfördermodell bringen für die Unternehmen ein Stück mehr Klarheit“, sagt WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf. Im Sinne der Planbarkeit müsse nun auch rasch die konkrete Umsetzung des EKZ 2 festgelegt werden. Gleichzeitig betont Kopf, dass die Energiekostenpauschale Klein-

und Kleinunternehmen dabei unterstützt, die hohen Energiekosten zu stemmen: „Für diese Betriebe, viele davon EPU, ist es zentral, dass die Förderung einfach und unkompliziert beantragt werden kann und vor allem auch rasch fließt.“ Wichtig sei zudem, dass auch Gründer die Möglichkeit der Förderung haben.

Abschließend betont Kopf die Notwendigkeit, liquiditätssichernde Maßnahmen bereitzustellen. Dies sei zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätzen essenziell, die Regierung müsse die Spielräume des EU-Rechts nutzen. Hier sei man mit der Bundesregierung in intensiven Gesprächen. (wkö)

## oecolution austria startet Kampagne „Fighters4Climate“

Unter dem Motto #karrierefürsklima sollen Jugendliche für Green Jobs begeistert werden. Eine Market-Studie zeigt großes Interesse und hohe Bedeutung für Klimawandel und Energiewende.

Die im Herbst 2022 gegründete Initiative oecolution austria hat die nachhaltige Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes Österreich zum Ziel, indem sie Diskurse rund um die Lösung und Umsetzung der Klimaschutzziele mit Hilfe der Wirtschaft fördert. Ein wichtiger Teil davon und Mittelpunkt der neuen Kampagne „Fighters4Climate“ ist es, Jugendliche für Green Jobs zu begeistern. Darunter werden Arbeitsplätze im Umweltsektor verstanden, aber auch in der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen, die Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten.

## Begeistern und informieren

Im Zentrum der Kampagne stehen 13 Berufe, von Mechatroniker über Softwaredesigner bis hin zum Umwelttechniker - und die Personen, die diese Berufe bereits erlernt haben und mit Begeisterung von ihrem Green Job erzählen. Ziel ist es, Jugendliche für nachhaltige Zukunftsjobs zu begeistern und gleichzeitig einen Weg aufzeigen, wie junge Menschen täglich einen Beitrag für den Klimaschutz leisten können. Denn um die Klima- und Energiewende zu schaffen, braucht Österreich bis 2030 rund 100.000 Fachkräfte. Bereits im vergangenen

Herbst hatte eine Umfrage im Auftrag der WKÖ ergeben, dass drei von vier Jugendlichen (75 Prozent) an „Green Jobs“ interessiert sind, ein Viertel davon (24 Prozent) sogar sehr.

## Studie: Hohe Jobattraktivität, aber mehr Informationen benötigt

Anlässlich des Kampagnenstarts Ende Februar wurden im Vorfeld 500 Jugendliche zwischen 15 und 29 Jahren befragt, wie sie die Attraktivität von Jobs rund um Klimawandel und Energiewende bewerten. Das Ergebnis: Die Bedeutung von Klima- und Energieberufen für den Klimawandel wird als sehr hoch eingeschätzt. Gleichzeitig wünschen sich rund 81 Prozent der Befragten aber noch mehr Informationen über Green Jobs. (wkö)

► [www.fighters4climate.at](http://www.fighters4climate.at)



## ZUKUNFTSFÄHIGES OFFICE-DESIGN FOLGT NEUEN SPIELREGELN.

Im Showroom des Büro Ideen Zentrums möchten wir Sie inspirieren. In einem einzigartigen architektonischen Rahmen präsentieren wir auf einer Fläche von 3.500 m<sup>2</sup> vielfältige Anregungen für Ihr zukunftstaugliches Büro.

### BESUCHEN SIE UNS:

Büro Ideen Zentrum  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

BLAHA BOOK  
ANFORDERN



ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE



## Berufsbegleitend – mit Praxis zum Masterabschluss (MSc)

- MSc Angewandtes Unternehmensmanagement
- MSc Bilanzbuchhaltung
- MSc Kommunikation und Counseling
- MSc Marketing und Verkaufsmanagement

Nützen Sie die letzte Chance – vor der Gesetzesänderung – ohne Vorstudium in das Masterprogramm einzusteigen. Investieren Sie jetzt in Ihren akademischen Abschluss.

Wir unterstützen Sie gerne dabei!

**Infotermine im März buchen**



In Kooperation mit

WIFI. Wissen Ist Für Immer.  
[wifwien.at/berufsakademie](http://wifwien.at/berufsakademie)

Bezahlte Anzeige



## „Die Guten werden noch besser werden“

© Janon Stock/Shutterstock

... sagt die neue Obfrau des Fahrzeughandels, Stephanie Ernst, über die Zukunft ihrer Branche. Diese kommt nun langsam wieder in Fahrt.

Der Fahrzeughandel hat schwierige Jahre hinter sich: 2022 wurden in Österreich so wenige Neufahrzeuge zugelassen wie zuletzt 1979. Dass der Neuwagenmarkt zu Jahresbeginn wieder kräftig an Fahrt aufgenommen hat - es wurden um gut ein Fünftel mehr Neufahrzeuge zugelassen als im Jänner 2022 - ist ein höchst willkommener Lichtblick für die Branche. „Wir hatten in Zeiten der Pandemie und auch durch den Ukraine-Krieg sehr stark mit Lieferengpässen zu kämpfen, weil die Autoindustrie doch sehr stark globalisiert ist und die Komponenten aus unterschiedlichsten Regionen kommen“, sagt Wiens Branchen-Obfrau Stephanie Ernst. Zusätzlich dämpfte die hohe Inflation die Nachfrage - nicht nur die Anschaffung, auch die Haltung eines Kfz ist von den Preissteigerungen betroffen. Ernst ist aber überzeugt, dass sich die Lage im Herbst entspannen wird, „von Normalisierung wage ich aber noch nicht zu sprechen“, betont sie.

### Trend zu E-Autos bleibt

E-Autos und Hybridfahrzeuge haben zuletzt Marktanteile gewonnen und halten heute rund 20 Prozent. Sie werden aber immer nur Teil der Mobilitätslösung sein können, nicht das Patentrezept, sagt Ernst. In der Branchenstruktur erwartet sie ein leichtes Sinken der Mitgliederzahlen, einhergehend mit einer Qualitätssteigerung: „Die Guten werden noch besser werden“, sieht Ernst die Autohäuser auf dem Weg zu Mobilitätsanbie-

tern, die ihren Kunden neue Konzepte und Services anbieten und dabei auch andere Mobilitätsformen mitdenken - „bis hin zu Auto-Abo-Modellen zum Flatrate-Preis inklusive verschiedener Serviceleistungen.“

Als Branchenobfrau möchte Ernst den Austausch innerhalb der eigenen Branche, aber auch mit Stakeholdern außerhalb intensivieren. „Wir stehen vor großen Themen wie zum Beispiel den exorbitant steigenden Kosten. Vieles davon muss in großen Allianzen gelöst werden.“ Auch die Branchenbetriebe sollen dabei stark eingebunden werden. Und last, not least will sie auch mehr Frauen für die Kfz-Branche gewinnen. „Derzeit ist mir ihr Anteil noch viel zu gering.“ (esp)

### ZUR PERSON



© Inge Prader

**Stephanie Ernst** ist seit Anfang Jänner neue Obfrau des Wiener Gremiums des Fahrzeughandels und vertritt die Interessen von rund 2300 Betrieben. Neben Neu- und Gebrauchtwagenhändlern sind darunter auch rund 500 Reifen- und Kfz-Teile-Händler. Pro Jahr gibt es in der Branche 200 bis 300 neue Betriebe und ebenso viele Abgänge.

# Modehändlerin auf Nachfolgersuche

Pensionsbedingt übergibt die Wiener Unternehmerin Eva-Maria Just ihr Damenmode-Geschäft in Strebersdorf. Der Standort und die Kundschaft sind für Übernehmer sehr attraktiv.

„Ich habe es immer geliebt“, sagt die Wiener Modehändlerin, Eva-Maria Just, voller Stolz über ihr Unternehmen „mode mit chic“, das sie seit knapp 30 Jahren führt. Seit zwölf Jahren ist sie mit ihrem Geschäft in Strebersdorf angesie-

delt - und ein beliebtes Ziel für viele Stamm- und Laufkunden. Denn das gemietete Geschäftslokal mit rund 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, drei Umkleiden, WC, Abstellraum, einer kleinen Küche und weiteren 100 m<sup>2</sup> Lager im Keller ist in einem

optimalen Geschäftemix eingebettet - zwischen Apotheke und Supermarkt mit Trafik, Friseur, Bank, Post, Konditorei und vielem mehr im direkten Umfeld. Bus- und Straßenbahn sind direkt vor der Tür, Parkmöglichkeiten ebenfalls vorhanden. Über die rund 18 Meter lange, leicht begehbbare Auslagenfront mit großen Fenstern präsentiert Just wechselnde Kollektionen und lädt ein, noch mehr kennenzulernen. Große Spiegelwände und moderne LED-Beleuchtung sorgen im Inneren für ein helles, aufgeräumtes Ambiente. Für ihr Unternehmen sucht Just nun einen Nachfolger. Bis Jahresende sind noch zwei Teilzeit-Mitarbeiterinnen beschäftigt, die dann selbst auch in Pension gehen. Die Übergabe ist jederzeit möglich. Sie haben Interesse?

► [www.modemitchic.at](http://www.modemitchic.at)



© wkw/Pippan

## DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1100 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1010

W [www.nachfolgebörse.at](http://www.nachfolgebörse.at)

## Starthilfe für Junior-Unternehmer

Das Junior Company-(JC-)Programm - Schüler gründen für ein Schuljahr ein Unternehmen und sammeln dabei Wirtschaftswissen und -erfahrung - gehört alljährlich zum Fixpunkt in vielen Wiener Schulen. Auch heuer unterstützte die Wirtschaftskammer Wien alle Junior Companies, die ihre Geschäftsidee in Form eines Pitches präsentierten, mit einem Start-up-Bonus von 50 Euro. Für die fünf besten Businesspläne gab es extra 180 Euro. Eines der dabei ausgezeichneten Teams - die Junior Company „Verringelt“ vom W@lz Wiener Lernzentrum - erhielt auch den Sonderpreis für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Das Schülerteam produziert Ringe aus alten Materialien.

► [wko.at/wien/bildung](http://wko.at/wien/bildung)

► [www.junior.cc](http://www.junior.cc)

Bezahlte Anzeige

www.vbs.ac.at/ball  
 ViennaBusinessSchool  
 viennabusinessschool

VIENNA BUSINESS SCHOOL

# Betriebe halten Personal bei Laune

Weil der Fachkräftemangel derzeit so groß ist wie selten zuvor, bemühen sich die Unternehmen intensiv um eine gute Stimmung ihrer Mitarbeiter, zeigt eine neue Umfrage.

In praktisch allen Branchen mangelt es an qualifizierten Fachkräften in ausreichender Zahl. Oft können sich Bewerber zwischen mehreren guten Jobs entscheiden, Arbeitgeber dürfen selten wählerisch sein. Viele bemühen sich daher, Mitarbeiter an das eigene Unternehmen zu binden, um keine weiteren Personallücken zu riskieren. Dabei zeigt sich, dass vor allem nicht-materielle Aspekte wie ausreichend Freizeit und ein interessanter Arbeitsinhalt für die Mitarbeiter wichtiger werden. So sieht es jedenfalls die Mehrheit von 1500 befragten Führungskräften in Österreich und Deutschland im Auftrag des

Hernstein Instituts für Management und Leadership der FHWien der WKW. Mehr als jeder Zweite erklärt, dass sein Unternehmen in den vergangenen Jahren Mitarbeiter abgebaut hat, die nun fehlen. Bei den meisten Betrieben werde jetzt alles daran gesetzt, das Personal zu halten. Tradierte Statussymbole wie ein eigenes Büro oder ein Firmenwagen scheinen dabei an Bedeutung zu verlieren, wichtiger ist etwa Feedback und Anerkennung durch die Vorgesetzten und Teamkollegen, so die Umfrage.

Engagiert zeigen sich die Unternehmen nach Ansicht der Führungskräfte vor allem

bei der Betreuung der Mitarbeiter in der Einarbeitungsphase sowie bei persönlichen Krisen und der Weiterentwicklung. Vergleichsweise wenig Aktivität gibt es hingegen, wenn Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. 90 Prozent der Führungskräfte fühlen sich selbst ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt - je höher in der Hierarchie und je generalistischer eingesetzt, desto eher wird diese Ansicht vertreten. 81 Prozent würden sich wieder bei ihrem Unternehmen bewerben. (gp)

DEN GANZEN REPORT GIBT'S AUF: [www.hernstein.at/hmr](http://www.hernstein.at/hmr)

## PERSONALMANAGEMENT MIT AUSSAGEN BEWERTET

Zustimmung der Führungskräfte zu „Unser Unternehmen...“

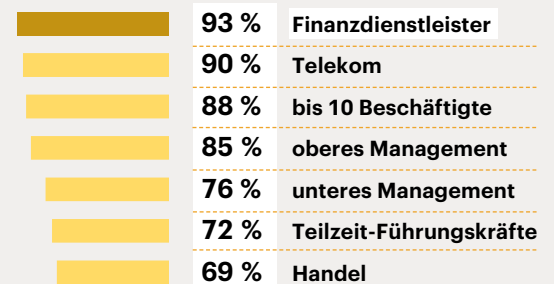
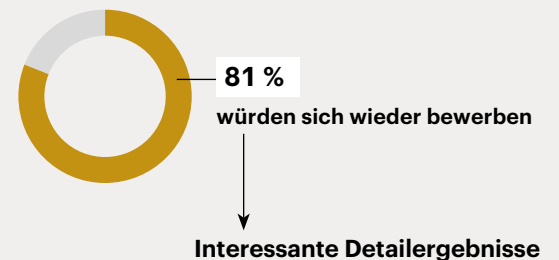


## MITARBEITERBINDUNG DURCH VIELE MASSNAHMEN

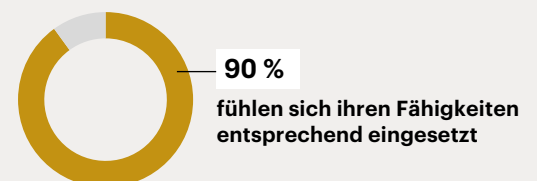
Das bindet Mitarbeiter am besten, sagen die Führungskräfte



## BINDUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE AN DAS EIGENE UNTERNEHMEN



## EINSATZ DER FÜHRUNGSKRÄFTE IM EIGENEN UNTERNEHMEN





# Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln

NOCH MEHR  
**BEZIRKS-NEWS**  
gibt's auf:  
wkoimbezirk.wien

21., FLORIDS DORF

## Schleifgasse bekommt grünes Outfit

© Visualisierung: Carla Lo Landschaftsarchitektur



Ein neu gestalteter Plateaubereich samt Schutzweg in der Angerer Straße verbessert die Querung für die Fußgänger und bindet die Schleifgasse besser an die Fußgängerzone Pius-Parsch-Platz an.

Die Schleifgasse wird zukunftsfit: Die rund 200 Meter lange Einbahnstraße zwischen Floridsdorfer Markt und Angerer Straße wird begrünt, gekühlt und entsiegelt. Künftig sollen neue Bäume Schatten spenden, 450 Quadratmeter Fläche zusätzlich begrünt werden und verbreiterte Gehsteige die Aufenthaltsqualität vor Ort deutlich erhöhen. Derzeit befinden sich

sechs große Bäume in der Schleifgasse, die eine automatische Bewässerung erhalten. Die 18 neuen Bäume, ebenfalls mit neuer automatischer Bewässerung, spenden künftig mehr Schatten und sorgen für ein besseres Klima. Im gesamten Projektbereich werden eine Bank und neun Sitzgruppen mit Sesseln und Tischen zum Verweilen aufgestellt. Von Juli bis November wird

die klimafitte Neugestaltung über die Bühne gehen. „Wir freuen uns, dass ein nachhaltiges Konzept für die Schleifgasse umgesetzt wird. Unsere Vorschläge, wie z.B. weitere Schanigärtenplätze einzuplanen, wurden weitestgehend aufgenommen. Weitere Punkte werden wir noch einbringen“, erklärt Thomas Mähner, WK Wien-Bezirksobmann für den 21. Bezirk. (red)

23., LIESING

## Dritte Rundsporthalle geht in Betrieb

Die dritte neu gestaltete Rundhalle in der Steingasse (Atzgersdorf) geht demnächst in Betrieb. Die Halle steht nun wieder Sportbegeisterten zur Verfügung. „Ich freue mich, dass den Sportvereinen und Schülern in Atzgersdorf jetzt eine topmoderne Sportstätte zur Verfügung steht“, sagt Matthias Schiffer, WK Wien-Bezirks-

obmann für den 23. Bezirk. Das Architekturbüro Raumkunst konnte die europaweite Ausschreibung zur Sanierung der Halle für sich entscheiden. Die Rundhalle wurde komplett saniert und entspricht auf 1400 Quadratmetern nun modernen Anforderungen an Nachhaltigkeit und Technik. Um die Energieeffizienz zu steigern, wurden

z.B. die Glasflächen reduziert, die Beleuchtung auf LED umgestellt und eine moderne Lüftungsanlage integriert. Eine Photovoltaikanlage wird noch in diesem Frühjahr am Dach errichtet. „Durch eine neue Innenausstattung erfüllen wir die Standards für das Abhalten von nationalen Wettbewerben. So wurde die Raumhöhe auf neun Meter vergrößert und der Garderobenbereich, die Sanitärräume sowie die Eingangs- und Tribünenbereiche erneuert“, erläutert Anatol Richter (Abteilungsleiter MA 51 - Sport Wien).

Nach den Plänen des Architekturbüros, das auch als Generalplaner fungierte, wurde 2020 mit dem Bau des Pilotprojektes in der Steigenteschgasse im 22. Bezirk begonnen, 2022 erfolgte die Fertigstellung. Als nächstes wurde die Rundhalle in der Florian-Hedorfer Straße im 11. Bezirk zukunftsfit gemacht. (red)



Die „Hans-Lackner-Halle“ in der Steingasse, erfüllt sehr flexible Anforderungen und ist neben dem Schulsport für viele Sportarten - vor allem Handball, Volleyball, Basketball und Badminton - ausgelegt.

© Romana Fürnkranz

## Wiener Ninjas am Superbowl

Super Bowl, das Football-Finale in den USA, zählt zu den wichtigsten Sportereignissen weltweit und die im Rahmen der Live-Übertragung gezeigten Werbespots werden speziell für dieses Ereignis produziert. So auch der Clip der US-Brauerei Molson Coors, für dessen Dreh eine technische Innovation aus Wien erstmals zum Einsatz kam. Rund fünf Jahre Entwicklungszeit steckte das Start-up Ninjawerk in den Kamerastabilisator Ninjagimbal. Doch was ist das Besondere daran? „Kurz zusammengefasst ist der Ninjagimbal der kleinste, stärkste Kamerastabilisator, den es gibt“, so Mitgründer Francis Rafal. Kleine Geräte sind normalerweise zu schwach, um schwere Kameras bei bewegten Kameraaufnahmen ruckelfrei zu stabilisieren. Großes Equipment ist aber unhandlich und dementsprechend unflexibel. Der kleine Ninjagimbal schafft mit seinen starken Motoren den Spagat und ermöglicht kreative Freiheit beim Arbeiten mit großen Profi-Kameras.



Florian Hatwagner, Ninjawerk-CEO, beim Einsatz des von seinem Start-up entwickelten Kamerastabilisator Ninjagimbal.

## Winter-Vorsorge

568 Wiener Betriebe erbringen vielfältige Leistungen im privaten Winterdienst. Viele Auftraggeber denken bereits jetzt an die nächste kalte Saison, um einen passenden Dienstleister auszuwählen. Damit die Entscheidung leichter fällt, welcher Betrieb richtig für die jeweiligen Anforderungen ist, arbeitet die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WK Wien gerade an einem Gütesiegel. Neues gibt es auch seitens der Bewerbung. Denn ein Yeti als Symbol für Eis und Schnee ist ab sofort Teil der Winterdienst-Kampagne.



Aus Liebe zum Getränk und zu seinem Wohnort entwickelte Kurt Tojner die Rodauner Biere.

## Tausendsassa mit bieriger Leidenschaft

So lässt sich Kurt Tojner, Inhaber der Rodauner Biermanufaktur, am besten beschreiben. Weitere Zutaten seines Erfolges sind eine gute Portion Humor und ein breites persönliches Netzwerk.

Wie der Name verrät, ist die Rodauner Biermanufaktur im Stadtteil Rodaun im 23. Bezirk zu finden. Wer hier große Braukessel vermutet, sucht jedoch vergeblich. Ein 20-Liter-Kessel im Keller des Wohnhauses dient Kurt Tojner als Labor, in dem er Rezepturen entwickelt und testet. Denn Tojner ist Gastbrauer, seine sechs Sorten Rodauner Bier werden auswärts bei befreundeten Brauern hergestellt. In Slots, in denen die Anlagen ansonsten stillstehen - eine Win-win-Situation. Tojner selbst konzentriert sich auf den Vertrieb und die Weiterentwicklung der Biere. Im Jahr 2022 betrug der Absatz rund 25.000 Liter Bier. „Mittlerweile schreibe ich eine schwarze Null“, schildert der 61-jährige.

### Ein Hobby, das zur Profession wurde

Aus Liebe zu diesem Getränk begann der gelernte Nachrichtentechniker, Hobby-Musiker und frühere Vertriebsmanager im Bankenwesen bereits in den 90er Jahren zuhause Bier zu brauen, was auf großen Anklang stieß. Als sich ihm einige Jahre später die Möglichkeit bot, die Diplom-Biersommelier-Ausbildung zu machen, packte Tojner diese beim Schopf. Danach wuchs der Entschluss, das Brauen nun in

größeren Stil zu versuchen. Seit 2016 schließlich ist die Marke Rodauner Bier erhältlich und die verschiedenen Sorten sind mittlerweile mit Preisen, unter anderem im Rahmen der Austrian Beer Challenge, ausgezeichnet worden.

Ein Markenzeichen ist der Name der Biere, der an verschiedene Wiener Typen bzw. Charaktere erinnert. Das Wiener Lager namens „Strizzi“ ist wohl der verbreitetste Vertreter und zeigt, dass das Konzept auch mit einer guten Portion Augenzwinkern zu verstehen ist.

### Hommage an die Stadt

Humorig ist zudem die Darstellung besagter Typen auf den Etiketten - handgezeichnete Bilder, die selbst kleine Kunstwerke darstellen und einer befreundeten Grafikerin zu verdanken sind. Das Rodauner Bier will Tojner als Hommage an Wien und seine Einwohner verstanden wissen. Es ist auch nur hier in Wien und Umgebung erhältlich. Hier werden laufend weitere Vertriebspartner gesucht. Ein Sprung in die Bundesländer ist von Tojner weder gewollt, noch würde die Menge dafür ausreichen. (pm)

**MEHR INFOS ZUM UNTERNEHMER:**  
[rodauner-biermanufaktur.at](http://rodauner-biermanufaktur.at)

# Lehrlings-Bonus für die Speditionsbranche

Eine neue Förderung unterstützt Ausbildungsbetriebe mit bis zu 4000 Euro bei einer Aufnahme von angehenden Fachkräften.

Den neuen Lehrlings-Bonus erhalten alle Mitglieder der Wiener Fachgruppe der Spediteure, die im aktuellen Kalenderjahr Auszubildende im Lehrberuf Speditionskauffrau/-mann aufnehmen. Der Start-Bonus beträgt 2500 Euro, je Lehrling gibt es 500 Euro zusätzlich (begrenzt auf maximal drei Lehrling). Dies gilt sowohl bei einer klassischen Lehrlingsausbildung als auch im Rahmen der dualen Aka-

demie. „Viele Wiener Spediteure bilden seit Jahren sehr erfolgreich junge Menschen aus. Sie sind es, die die Logistik in der Zukunft mitgestalten und noch nachhaltiger gestalten werden. Wir wollen diese Betriebe dabei unterstützen und eine gute Ausbildung sichern“, betont Alexander Winter, Obmann der Fachgruppe Spediteure der Wirtschaftskammer Wien. (red)

► [wko.at/wien/spediteure](http://wko.at/wien/spediteure)



©Kazemov/Shutterstock

Wiener Betriebe, die 2023 neue Lehrlinge im Bereich Speditionskauffrau/-mann aufnehmen, winkt ein finanzieller Bonus.

# Städtebau-Preis ausgeschrieben

Ab sofort kann für den Wiener Stadterneuerungspreis 2023 eingereicht werden. Dieser wird von der Landesinnung Bau Wien in drei Kategorien (Pionier-Leistung, Bravour-Leistung, Wiener Meisterleistung) vergeben. Im Mittelpunkt stehen in Wien ausgeführte Hochbauvorhaben - Wohngebäude, Bürogebäude und Ausbildungsstätten -, die die Erhaltung und Verbesserung bestehender Bausubstanzen zum Gegenstand haben. Auf diese Weise holt die Landesinnung Bau der Wirtschaftskammer Wien seit Jahrzehnten ausgezeichnete und das Wiener Stadtbild prägende Revitalisierungsprojekte vor den Vorhang.

Teilnahmeberechtigt sind Projekte, die in den Jahren 2020 bis 2022 fertiggestellt wurden. Der Einreichprozess ist zweistufig. Für die Phase 1 erfolgt die Einreichung mittels Formular (siehe Link), das die wichtigsten Projekt-Infos erhebt, sowie unter Beilage von fünf druckfähigen Fotos des Projekts. Die Einreichfrist endet am 24. März um 12 Uhr. Bis zum 19. April erfährt man, ob das Projekt auf der Shortlist der Top-Einreichungen steht und weitere Angaben erforderlich sind.

► [www.gueteziegel.at](http://www.gueteziegel.at)

# Geldanreiz fürs Stromsparen

Der Nationalrat hat ein Gesetz für freiwillige Stromverbrauchsreduktionen beschlossen, um Anreize zum Stromsparen zu setzen. Gerichtet ist dies an flexible Großverbraucher, die eine Mindestmenge von 2 MWh an möglicher Stromverbrauchsreduktion während jeweils zwei Stunden in den Hauptverbrauchszeiten - zwischen 8 bis 12 Uhr sowie 17 bis 19 Uhr - zur Verfügung stellen können. Abwicklungsstelle ist die Austrian Power Grid (APG), die den eingesparten Strom im Netz verfügbar macht. Erfolgt ein solcher Abruf, wird dem Unternehmen ein finanzieller Ausgleich zu marktkonformen Konditionen erstattet. Die Regierung stellt hierfür bis 31. März 2023 ein Gesamtvolumen von bis zu 100 Millionen Euro zur Verfügung.



**BMD BUSINESS SOFTWARE**

**DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.**

Die Zukunft aktiv mitgestalten – flexibles Arbeiten, Ressourcen schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren. Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie sich kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

**Besuchen Sie uns bei den INFO DAYS**

**BMD SYSTEMHAUS GesmbH**  
 Telefon: +43 (0)50 883-1000 | [verkauf@bmd.at](mailto:verkauf@bmd.at)  
[www.bmd.com](http://www.bmd.com)



# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Datenschutzrecht

### Warum sollten Datenschutzhinweise nicht in den AGB stehen?

AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) und Datenschutzhinweise sind getrennte Dinge und sollten auch als solche behandelt werden. Datenschutzhinweise sind einseitige Informationen, die der Unternehmer gegenüber den Betroffenen, wie etwa seinen Kunden, angibt. Diese Informationen können sich jederzeit ändern. Wenn Sie jedoch einen Vertrag mit einem Betroffenen haben, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie können diese nicht jederzeit ändern. Deshalb sollten Sie Folgendes beachten:

- Kontrollieren Sie, ob Sie auf Ihrer Internetseite Nutzer die Datenschutzhinweise durch eine Checkbox akzeptieren lassen. Falls ja, nehmen Sie diese Box bitte raus. Ersetzen Sie die Checkbox mit einem einfachen Verweis: „Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier“ und verlinken Sie an dieser Stelle auf die Datenschutzerklärung.
- Kontrollieren Sie auch, ob Sie Datenschutzhinweise in Ihren Vertragstexten, wie etwa den AGB, aufgenommen haben. Damit ist auch gemeint, dass ein Vertragspartner den



© NicoEInimo/Shutterstock

Vertragstext unterschreiben muss, etwa in dieser Art: „Ich nehme die Datenschutzerklärung zur Kenntnis“. Stattdessen bieten Sie die Datenschutzhinweise als Dokument - ausgedruckt oder mit Verweis zu Ihrer Homepage - zusätzlich als Dokument an. Das reicht aus, der Vertragspartner muss die Datenschutzhinweise nicht extra bestätigen.



© VAKS-Stock Agency/Shutterstock

Als Maßnahme zur Unterstützung pflegender Angehöriger, die ihre Erwerbstätigkeit infolge Pflege reduziert oder aufgegeben haben, besteht ab 1. Juli 2023 ein Angehörigenbonus.

## Arbeitsrecht

### Was ist der Angehörigenbonus?

Dieser beträgt im Jahr 2023 750 Euro und in weiterer Folge jährlich 1500 Euro. Anspruchsberechtigt sind Personen, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4 pflegen und sich in der Pensionsversicherung selbst oder weiterversichert haben. Liegt keine Selbst- oder Weiterversicherung vor, besteht der Anspruch nur,

- wenn ein gemeinsamer Haushalt mit der zu pflegenden Person besteht,
  - der nahe Angehörige seit mindestens einem Jahr diese überwiegend gepflegt hat
  - und in diesem Zeitraum bereits Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4 bestand hat
  - und das monatliche Nettodurchschnittseinkommen des pflegenden nahen Angehörigen im Vorjahr einen Betrag von 1500 Euro nicht überstiegen hat.
- [wko.at/arbeitsrecht](https://wko.at/arbeitsrecht)

## Arbeitsrecht

### Wann kann man Pflegekarenz vereinbaren?

Pflegekarenz ist eine vereinbarte Freistellung des Arbeitnehmers zur Pflege naher Angehöriger. Voraussetzung ist, dass das Arbeitsverhältnis bereits drei Monate gedauert hat und für den zu pflegenden Angehörigen zumindest Pflegegeld Stufe 3 gebührt bzw. der nahe Angehörige an Demenz erkrankt ist und zumindest

Pflegegeld Stufe 1 zusteht. Die Pflegekarenz ist schriftlich zu vereinbaren und muss zumindest einen Monat und darf höchstens drei Monate dauern. Der Arbeitnehmer hat für die Dauer der Freistellung keinen Entgeltanspruch, kann aber Pflegekarenzgeld beim Sozialministeriumsservice beantragen.



© Ground Picture/Shutterstock

## Wirtschaftsrecht

## Wer haftet für einen Schaden, der durch ein Tier verursacht wurde?

Bei der Tierhalterhaftung liegt die Beweislast - im Gegensatz zur Geltendmachung von anderen Schadenersatzansprüchen - beim Tierhalter. Somit muss dieser im Falle einer Schädigung durch sein Tier beweisen, dass er sich nicht rechtswidrig verhalten hat. Das Ausmaß

der Verwahrungs- und Beaufsichtigungspflicht durch den Tierhalter richtet sich nach den diesem bekannten und erkennbaren Eigenschaften des Tieres und den jeweiligen Umständen und muss somit im Einzelfall beurteilt werden.

► [wko.at/wirtschaftsrecht](http://wko.at/wirtschaftsrecht)



© smrm1977/Shutterstock

## Wirtschaftsrecht

## Muss ich ein zusätzliches Gewerbe anmelden, wenn ich bewegliche Sachen vermieten möchte?

Nein, das ist grundsätzlich nicht notwendig. Im Rahmen der Nebenrechte dürfen Gewerbetreibende Waren vermieten, ohne ein zusätzliches freies Gewerbe dafür anmelden zu müssen. Dafür gelten allerdings folgende Bedingungen: Ei-

nerseits muss der wirtschaftliche Schwerpunkt erhalten bleiben. Und man kann sich bei der Vermietung von beweglichen Sachen nur auf die Nebenrechte berufen, wenn die Eigenart des Betriebes gewahrt bleibt.



© Sebastian Duda/Shutterstock

## Wirtschaftsrecht

## Wie lange beträgt die Dauer der Update-Pflicht für digitale Leistungen?

Mit dem Verbrauchergewährleistungsgesetz wurde eine Aktualisierungspflicht für digitale Leistungen und Waren mit digitalen Elementen eingeführt. Somit muss der Unternehmer die zur Aufrechterhaltung der Mängelfreiheit erforderlichen Updates zur Verfügung stellen. Jedoch ist in diesem Zusammenhang zu unterscheiden: Ist

die digitale Leistung von dem Unternehmer fortlaufend zur Verfügung zu stellen (z.B. Streaming-Plattformen), umfasst die Gewährleistungsfrist den gesamten Bereitstellungszeitraum, mindestens aber zwei Jahre ab der Übergabe. Hier muss die permanente digitale Nutzung gewährleistet sein. Die Updates sind aber nur während einer

„vernünftigerweise zu erwartenden Zeitspanne“ zu erbringen, wenn der Unternehmer die digitalen Leistungen einzeln schuldet (z.B. E-Books).



© rvlsoft/Shutterstock

## Arbeitsrecht

## Wann besteht ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenz?

In Betrieben mit mehr als fünf Arbeitnehmern, haben Arbeitnehmer Anspruch auf Pflegekarenz von bis zu zwei Wochen. Wird in dieser Zeit keine Vereinbarung über eine Pflegekarenz getroffen, besteht ein Anspruch für bis zu weiteren zwei Wochen. Die Arbeitnehmeranzahl muss zum Zeit-

punkt des Antrittes der Pflegekarenz vorliegen, ist sie aufgrund saisonaler Gründe schwankend, geht man von einem Schnitt der letzten 12 Monate aus. Auf Verlangen des Arbeitgebers hat der Arbeitnehmer die Pflegebedürftigkeit sowie das Angehörigenverhältnis glaubhaft zu machen.



© Andrey\_Popov/Shutterstock



# So werden Lehrverhältnisse korrekt gelöst

Wenn es zwischen Lehrling und Ausbildungsbetrieb so gar nicht läuft, kann das Lehrverhältnis auch aufgelöst werden. Dafür ist ein genau vorgeschriebenes Procedere einzuhalten.

**D**ass Lehrverhältnisse praktisch unauflösbar seien, ist eine weit verbreiteter Mythos. Tatsache ist, dass für Lehrlinge besondere arbeitsrechtliche Vorschriften gelten - etwa auch zur Auflösung des Lehrverhältnisses.

## Probezeit und einvernehmliche Lösung

Grundsätzlich endet ein Lehrverhältnis mit Ablauf der Ausbildungszeit. Während der ersten drei Ausbildungsmonate (Probezeit) kann es von beiden Seiten jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden (schriftlich).

Im weiteren Verlauf der Lehrzeit kann das Lehrverhältnis jederzeit einvernehmlich aufgelöst werden - auch hier bedarf es der Schriftform. Der Lehrling muss zudem eine Bestätigung vorweisen, aus der zu entnehmen ist, dass er von der zuständigen Arbeiterkammer oder dem Arbeits- und Sozialgericht über seine Rechte belehrt worden ist. Ist der Auszubildende minderjährig, müssen auch die Erziehungsberechtigten der einvernehmlichen Auflösung des Lehrverhältnisses zustimmen.

## Außerordentliche Auflösung

Zum Ende des 12. und des 24. Monats der Lehrzeit können Lehrberechtigter und auch Lehrling das Lehrverhältnis einseitig auflösen. Vorab ist ein mehrstufiges Verfahren einzuhalten:

Drei Monate vor dem Auflösungsstermin (also am Ende des 9. bzw. des 21. Ausbildungsmonats) muss der Lehrberechtigte die Mitteilung über

- die beabsichtigte Auflösung des Lehrverhältnisses und
- die Aufnahme eines Mediationsverfahrens an den Lehrling, an die Lehrlingsstelle und - falls vorhanden - an den Betriebsrat bzw. Jugendvertrauensrat nachweislich übermitteln.

## Das Mediationsverfahren

Danach muss der Lehrberechtigte einen Mediator aus der Mediatorenliste des Justizministeriums ([mediatoren.justiz.gv.at](http://mediatoren.justiz.gv.at)) vorschlagen - und zwar bis zum Ende des 10. bzw. des 22. Ausbildungsmonats. Aufgabe des Mediators ist es, als neutraler Vermittler die Kommunikation zwischen Lehrberechtigtem und Lehrling zu fördern, mit dem Ziel, dass die beiden Parteien selbst eine Konfliktlösung finden.

In die Mediation sind Lehrberechtigter und Lehrling, dessen gesetzlicher Vertreter sowie auf Verlangen auch eine Person seines Vertrauens einzubeziehen. Die Kosten des Verfahrens trägt der Ausbildungsberechtigte.

Zumindest eine Mediationssitzung muss stattfinden. Dann endet das Mediationsverfahren automatisch durch Zeitablauf, und zwar spätestens fünf Werktage vor Ablauf des 11. bzw. 23. Lehrmonats. Ein vorzeitiges Ende der Mediation tritt ein, wenn

- der Lehrberechtigte sich zur Fortsetzung des Lehrverhältnisses bereit erklärt oder
- der Lehrling erklärt, nicht weiter auf der Fortsetzung des Lehrverhältnisses zu bestehen oder

- der Mediator das Mediationsverfahren für beendet erklärt.

Wird im Zuge der Mediation eine einvernehmliche Auflösung vereinbart, muss der Lehrling eine Bescheinigung vorlegen, dass er von Arbeiterkammer oder Gericht über seine Rechte belehrt worden ist.

Nur wenn der Lehrling schriftlich auf das Mediationsverfahren verzichtet, gilt die Kündigung auch ohne vorherige Mediation.

## Auflösungserklärung und Ende des Lehrverhältnisses

Wird das Lehrverhältnis schließlich außerordentlich aufgelöst, muss die schriftliche Auflösungserklärung dem Lehrling spätestens am letzten Tag des 11. bzw. 23. Lehrmonats zugehen - ist er minderjährig, auch seinem gesetzlichen Vertreter. Das Lehrverhältnis endet dann zum Ablauf des 12. bzw. 24. Lehrmonats.

**Achtung:** Beim Versand mit der Post muss das Schriftstück früh genug abgeschickt werden. Denn die Auflösung des Lehrverhältnisses ist erst nach Übergabe bzw. Zustellung der schriftlichen Auflösungserklärung an den Lehrling wirksam - der Zeitpunkt des Poststempels ist dafür nicht relevant. Um Konflikten vorzubeugen, kann daher eine Zustellung durch einen Boten empfehlenswert sein.

Sofort nach der Auflösungserklärung muss der Lehrberechtigte die Lehrlingsstelle und innerhalb von 14 Tagen nach Ende des Lehrverhältnisses dann auch die Berufsschule verständigen. (red)

## INFOS

WK Wien Lehrlingsstelle  
01 / 514 50 - 2010  
[wko.at/wien/lehrling](http://wko.at/wien/lehrling)



© Robert Kneschke/Shutterstock

## Preis für die Förderung des Unternehmertums

Die Europäische Kommission vergibt heuer erneut die Europäischen Unternehmensförderpreise für Maßnahmen und Initiativen, die auf die Förderung von Unternehmergeist und Unternehmertum auf nationaler oder regionaler Ebene abzielen. Einreichungen sind in insgesamt sechs Kategorien möglich.

Erstmals können - neben Behörden, Wirtschafts- und Bildungseinrichtungen sowie öffentlich-privaten Partnerschaften - auch Klein- und Mittelbetriebe ihre Projekte einreichen, und zwar ausschließlich in der Kategorie „Verantwortungsvolles und inte-

grationsfreundliches Unternehmertum“. Es gilt die KMU-Definition der Europäischen Kommission (nicht mehr als 249 Beschäftigte und Jahresumsatz höchstens 50 Millionen Euro bzw. Bilanzsumme maximal 43 Millionen Euro). Das Projekt darf sich nicht auf das Kerngeschäft des Unternehmens beziehen.

Der Wettbewerb startet mit einem nationalen Auswahlverfahren, die beiden besten Betriebe werden für das europäische Finale nominiert. Die Einreichfrist endet am 28. April. Infos und Teilnahmeformular online:

► [www.bmaw.gv.at](http://www.bmaw.gv.at) - [Unternehmensförderpreise 2023](#)

## SVS belohnt Gesundheitsvorsorge jetzt mit 100-Euro-Bonus

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) startete heuer eine Aktion zur Förderung der Gesundheitsprävention. Jeder SVS-Versicherte erhält einen Bonus von 100 Euro, wenn er im Zeitraum

- 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2023 (für alle, die am 1. Jänner 2023 noch nicht 40 Jahre alt waren) bzw.
- 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2023 (für alle, die zum 1. Jänner 2023 das 40. Lebensjahr schon vollendet hatten)

eine Vorsorgeuntersuchung absolviert. Dasselbe gilt auch für

mitversicherte Angehörige und Kinder vom 6. bis zum 18. Lebensjahr - letztere müssen in den Jahren 2021, 2022 oder 2023 eine Jugendlichenuntersuchung oder einen Gesundheits-Check Junior machen bzw. bereits gemacht haben. Der SVS Gesundheits-

bonus wird automatisch anhand der Arzt-Abrechnungen überwiesen, ein separater Antrag ist nicht nötig. Man habe damit ein „ganz besonders niederschwelliges Angebot“ geschaffen, heißt es aus der SVS. Bisher wurden bereits 75.000 Vorsorge-Hunderter ausgezahlt.

► [www.svs.at](http://www.svs.at)



© ProMotion/Fotolia

## BUCHHALTUNGSTIPPS

© Florian Wieser



Berufsprüfungssprecher Thomas Stefan Wurst.

### Spenden von der Steuer absetzen

Die Österreicher sind ein spendenfreudiges Volk. Und angesichts der derzeitigen Situationen in Osteuropa ist das nicht nur großzügig, sondern auch wichtig für die Menschen vor Ort und für die globale Wirtschaft.

Bei der steuerlichen Geltendmachung von Spenden an die sogenannten spendenbegünstigten Empfängerorganisationen ist es schon seit einiger Zeit zu einer Vereinfachungen für die Spender gekommen. Unternehmer müssen die Spenden nicht mehr im Rahmen der Steuererklärung geltend machen. Die spendenbegünstigte Organisation (mit Einrichtung im Inland) kann unter bestimmten Voraussetzungen die Informationen direkt an das Finanzamt übermitteln – damit erfolgt die steuerliche Berücksichtigung automatisch.

Die Organisationen müssen den Gesamtbetrag der im Jahr 2022 von der jeweiligen Person geleisteten Spenden bis spätestens Ende Februar 2023 an das Finanzamt melden. Die beim Finanzamt eingelangten Übermittlungen können dann vom Spender in FinanzOnline überprüft werden.

Voraussetzung für die Berücksichtigung der Spende sind Vor- und Zuname wie auch das Geburtsdatum des Spenders.

Um die Spende von der Steuer absetzen zu können, muss sie an Einrichtungen, die entweder im Gesetz genannt sind oder auf der Liste der spendenbegünstigten Einrichtungen des BMF stehen, gehen.

**NÄHERE INFOS & KONTAKT**  
Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

## Förderung für Digitalisierungs-Beratung

Mit der Digitalisierungsförderung KMU.DIGITAL unterstützt das Wirtschafts- und Arbeitsministerium gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich heimische Klein- und Mittelbetriebe bei allen Schritten in Richtung Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle und -prozesse. Gefördert wird in den Bereichen Beratung und Umsetzung, für jeden Bereich ist ein Teil der Mittel reserviert.

Speziell im Bereich Beratung sind die Fördermittel noch nicht ausgeschöpft. Unterstützt werden Status- und Potentialanalysen, hier beträgt der Zuschuss 80 Prozent der Beratungskosten (maximal 400 Euro). Bei umfassenderen Strategieberatungen wird die Hälfte der Kosten refundiert (maximal 1000 Euro). Die Strategieberatungen werden in vier Bereichen angeboten: Geschäftsmodelle und -prozesse, E-Commerce und Online-Marketing, IT und Cybersecurity sowie Digitale Verwaltung. Jedes Unternehmen kann mehrere Beratungen in Anspruch nehmen und maximal 3000 Euro an Beratungsförderung erhalten. Detaillierte Informationen zu KMU.DIGITAL und den Link zu den Förderanträgen gibt es online.

► [www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

## Online-Ratgeber zur Beschäftigung von Ausländern

Wollen Unternehmer Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit als Mitarbeiter einstellen, ist vorab zu klären, ob und welche Beschäftigungsbewilligung diese benötigen. Weil diese Frage bei den Selbstständigen oft zu Unsicherheit führt, hat das Arbeitsmarktservice dazu einen Online-Ratgeber erstellt. Mithilfe dieses Tools können Unternehmer mit wenigen Klicks herausfinden, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Arbeitsmarktzugang besteht. Der Online-Ratgeber ist kostenlos zugänglich.

► [www.amsratgeber.at/auslaender/beschaeftigung](http://www.amsratgeber.at/auslaender/beschaeftigung)



Grundsätzlich ist die Matura die Voraussetzung für den Hochschulzugang. Aber es gibt auch für alle, die eine Lehre erfolgreich absolviert haben, die Möglichkeit, zum Studium zugelassen zu werden.

### 1 Berufsunfähigkeitsprüfung

Ist gleichwertig mit einer Matura und eröffnet daher den Zugang zu allen Studien an allen Hochschulen. Die Berufsunfähigkeitsprüfung kann parallel zur Lehre („Lehre mit Matura“) oder danach abgelegt werden. Es gibt vier Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache, berufsbezogener Fachbereich). Drei davon können bereits während der Lehre abgelegt werden, die letzte erst nach Lehrabschlussprüfung und Vollendung des 19. Lebensjahres.

Vorbereitungskurse bieten verschiedene Bildungsanbieter wie z.B. das WIFI Wien an. Für Lehrlinge, die die Berufsunfähigkeitsprüfung parallel zur Lehre absolvieren, sind die Kurse kostenlos. In Wien fördert der waff die Berufsunfähigkeitsprüfung mit bis zu 3000 Euro.

### 2 Studienberechtigungsprüfung

Ist nicht gleichwertig mit der Matura und berechtigt nur zum Studieren eines speziellen Studiengangs. Bei einem Studienwechsel muss für die neue Fachrichtung eine weitere Studienberechtigungsprüfung abgelegt werden.

Welche Prüfungen zu absolvieren sind, hängt von der gewählten Studienrichtung ab. Verschiedene Anbieter bieten dazu Vorbereitungskurse an. Während der Vorbereitungszeit (zwei bis drei Semester) kann man sich bereits als ordentlicher Student einschreiben und Kurse des angestrebten Studiums besuchen.

Die Kosten variieren je nach Kursanbieter und Intensität der Kurse. Es besteht die Möglichkeit, während der Vorbereitung auf die Prüfung ein Stipendium zu beziehen.

### 3 Studium mit fach einschlägiger Berufsqualifikation und Zusatzprüfungen

An den Fachhochschulen (FH) gibt es auch die Möglichkeit, eine „Fachhochschul-Befähigungsprüfung“ zu absolvieren - die Berechtigung, ohne allgemeine Universitätsreife (= Matura, Berufsunfähigkeitsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) ein Studium zu absolvieren, das mit der beruflichen Vorbildung korreliert. Voraussetzung ist eine fach einschlägige Berufsqualifikation (z.B. Lehre) und die Absolvierung von Zusatzprüfungen. Dieser Weg berechtigt nur zur Aufnahme eines fach einschlägigen Studiums und grundsätzlich nur an jener FH, für die die Prüfung abgelegt wurde. Während der Vorbereitung auf die Prüfung gibt es die Möglichkeit auf ein Stipendium.

### 4 Akademische Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung mit Master-Abschluss

Diese Lehrgänge werden von Hochschulen - oft in Kooperation mit Weiterbildungseinrichtungen - angeboten, z.B. die Berufsakademien des WIFI Wien in Kooperation mit der FHWien der WKW. Man kann auf diesem Weg berufs begleitend und ohne Matura einen Master-Titel erwerben. Zielgruppe sind Berufstätige aus der mittleren Qualifikationsebene mit Lehrabschluss und einigen Jahren Berufspraxis.

Diese Möglichkeit läuft wegen einer Gesetzesänderung im September aus. Danach ist ein Bachelor-Titel die Voraussetzung für das Master-Studium. Bis Juni 2023 kann man sich aber noch um die Aufnahme in die Berufsakademie bewerben - wer aufgenommen wird, für den gelten noch die jetzigen Bedingungen. (esp)

#### INFOS

[www.weiterbildungsdatenbank.at](http://www.weiterbildungsdatenbank.at)  
[www.wifiwien.at/berufsunfaehig](http://www.wifiwien.at/berufsunfaehig)  
[www.wifiwien.at/berufsakademie](http://www.wifiwien.at/berufsakademie)



# Spezial

Informationen zum Thema **Gastronomie** mit entgeltlichen Einschaltungen

© www.push2hit.de/Adobe Stock



## Schani, trag den Garten raus

Die Schanigartenzeit rückt näher. Seit 1. März dürfen die Gäste draußen bewirtet werden. Die beliebte Form des Gastgartens muss aber einige Auflagen erfüllen, um bewilligt zu werden.

Ein Schanigarten beantragt man beim zuständigen Betriebsanlagenzentrum. Schanigärten können das erste Mal für ein Jahr, danach für maximal sieben Jahre bewilligt werden. Im Antragsformular muss die Aufstelldauer und die beantragte Dauer der Bewilligung angegeben werden. Der Antrag mittels der geforderten Unterlagen ist gebührenpflichtig. Ein Plan des Schanigartens muss beigelegt werden - wie der Antragsteller einen Plan zeichnen kann, wird in einem Video unter [wko.at/wien/schanigarten](http://wko.at/wien/schanigarten) gezeigt. Das erforderliche Einreich- und Genehmigungsverfahren zur Bewilligung des Schanigarten

auf öffentlichem Grund kostet im Schnitt 75 Euro. Die Bewilligungsdauer wird jeweils örtlich festgelegt.

Neben den gesetzlichen Regelungen ist es wichtig, dass sich die Gäste wohlfühlen. Wer einen positiven Bescheid für einen Schanigarten erhält, bekommt auch die Information, wie groß der Schanigarten sein darf und zu welcher Zeit er wo aufgestellt werden darf.

### Barrierefreiheit

Schanigärten müssen an der Stirn- und an der Längsseite abgegrenzt werden. Die Abgren-

zung muss unverrückbar sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- vom Boden weg gemessen muss innerhalb einer Höhe von 30 cm eine mindestens 15 cm breite Tastleiste angebracht sein, die für Personen mit Sehbehinderung durchgehend tastbar ist. Blumentröge können als Abgrenzung dienen, allerdings muss dann unten am Boden die durchgehende Tastleiste (z. B. ein 15 cm hohes Brett) fix angebracht sein.
- vom Boden weg gemessen muss in einer Höhe von 70 cm eine weitere, gut sichtbare Markierung angebracht sein. Das können Pflanzen sein eine Stange oder ein Zaun.

Um den Zugang zum Schanigarten zu gewährleisten, kann zwischen den Abgrenzungselementen, die parallel zur Hausmauer angebracht sind (an der Längsseite des Schanigartens), ein Abstand von einem bis höchstens zwei Meter sein. Die Abgrenzung an der Stirnseite des Schanigartens muss allerdings lückenlos sein.

### WEITERE INFOS:

[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)  
[wko.at/wien/schanigarten](http://wko.at/wien/schanigarten)

## Wiener Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz Bewerbung für Standbetreiber\*innen

Informationen zur Teilnahme beim Wiener Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz können bis zum 31.03.2023 auf der Webseite [www.christkindlmarkt.at](http://www.christkindlmarkt.at) heruntergeladen werden

OUTDOOR living  
**Exito**<sup>®</sup>  
WWW.EXITO.AG  
MADE IN AUSTRIA & GERMANY  
SCHIRMLÖSUNGEN  
HOTEL PLATZL  
NEUER GASTGARTEN?  
Jetzt Anrufen: 0043/7672/30233

# SCHÄTZE im Schutt

Beim Urban Mining geht es um Wiederverwendung und Verwertung von Rohstoffen, die beim Rückbau von Gebäuden frei werden.

Großstädte wie Wien bieten dafür einiges an Potenzial.

VON ERIKA SPITALER

Über dem Wiener Franz-Josefs-Bahnhof entsteht gerade ein neues Stadtteilzentrum: das Althan Quartier. Bevor es ans Errichten neuer Gebäude ging, mussten die alten weg. Statt mit der Abrißbirne ans Werk zu gehen, wurden alle Komponenten sorgfältig demontiert, die Materialien sortenrein getrennt und für die Wiederverwendung und -verwertung aufbereitet. Federführend dabei: Die Urban Mining Consulting GmbH.

Das Unternehmen ist auf Revitalisierung, Rückbau und Abbruch von Gebäuden spezialisiert - mit dem Ziel, die dabei gewonnenen Alt- und Wertstoffe einer weitgehenden Weiternutzung zuzuführen. „Dabei geht Wiederverwendung vor Wiederverwertung vor Entsorgung“, betont Martin Taborsky, Mitgründer und Geschäftsführer von Urban Mining Consulting (UMC). 25 qualifizierte Mitarbeiter entwickeln dafür laufend neue Techniken, gemeinsam mit einem breiten Partner-Netzwerk. Ein Beispiel: Für das Projekt Althan Quartier hat UMC eine große Menge Verbundplatten aus Holz, Alu und Kunststoff mit dem Hersteller für eine neuerliche

Verwendung aufbereitet. Bisher, so Taborsky, seien solche Platten meist deponiert worden. „Auch die gesamte, im Altbau vorhandene Elektro- und Heizungstechnik wurde fachgerecht geräumt und zu 90 Prozent einer Wiederverwendung und -verwertung zugeführt“, sagt er.

### Urban Mining ist mehr als Recycling

Wie mit Baurestmassen umzugehen ist, ist in Österreich in Gesetzen und Verordnungen festgelegt. Meist beziehen sich die Vorschriften aber auf das Recycling von Abfällen. Urban Mining setzt bereits davor an. „Das Konzept umfasst die systematische Erfassung und Rückgewinnung von Rohstoffen, die in Gebäuden und anderen langlebigen Gütern gebunden sind. Ziel ist, sie möglichst lang im Kreislauf zu halten“, erklärt Johannes Lutter von Urban Innovation Vienna, der Wiener Agentur für nachhaltige und innovative Stadtentwicklung. „Aus der Perspektive des Urban Mining existieren keine Abfälle im Sinne eines unerwünschten Restprodukts, das es zu entsorgen gilt. Der Bestand wird als anthropogenes - also vom Menschen geschaffenes - Lager

oder ‚urbane Mine‘ an Materialien betrachtet, das zu erschließen eine Chance darstellt.“ Möglichst früh, idealerweise lange bevor die Materialien als „Abfall“ anfallen, werden künftige Stoffströme prognostiziert und daraus die bestmöglichen Verwertungswege abgeleitet.

Wien hat Urban Mining bereits in seine Smart City-Strategie integriert, wie auch das Beispiel Althan Quartier zeigt. Die Stadt will laut Lutter ihren Material-Fußabdruck bis 2050 halbieren. Ins Kalkül gezogen werden dabei alle für langlebige Güter eingesetzten Materialien - nicht nur Bauprojekte. Dieser Schritt sei notwendig, weil viele Rohstoffe nur begrenzt verfügbar und mit ihrer Nutzung Umwelteinwirkungen verbunden sind, so Lutter. „Es zeigt sich mehr und mehr, dass unser ressourcen- und energieintensives Wirtschaftssystem, das auf einer linearen Abfolge von Entnehmen, Produzieren, Verwenden und Entsorgen von Rohstoffen basiert, an seine Grenzen stößt.“ Daher sei der Wandel zu einem zirkulären System notwendig, bei dem Stoffe unter größtmöglicher Erhaltung ihrer Wertigkeit im Kreislauf geführt werden.

Altmetalle sind seit jeher eine begehrte Rohstoffquelle. Auch hier greift der Gedanke des Urban Mining immer mehr. Statt Alteisen aus Schuttbergen zu klaben, geht es heute um geordneten Rückbau, sagt Peter Heinrich, Geschäftsführer von Altmetalle Kranner, eines Wiener Familienbetriebs mit 70-jähriger Geschichte. „Die Materialien werden heute vor dem Abriss entnommen. Damit sind sie sauberer, die Qualität besser und es bringt mehr Geld.“ Somit lohne sich auch das Mehr an Planung beim geordneten Rückbau. Das mit Abstand wichtigste Altmittel ist laut Heinrich Eisen und Stahl, gefolgt von Aluminium und Kupfer. Andere Metalle wie Zink, Blei oder Nickel spielen nur eine marginale Rolle.

ein Drittel des weltweit erzeugten Rohstahls aus Sekundärrohstoffen hergestellt.

### Deutliche Ressourcenschonung

Aus ökologischer Sicht spricht jedenfalls alles für den Einsatz von Altmitteln im Produktionsprozess, betont Heinrich und verweist auf Fakten des Europäischen Recycling-Dachverbands Euric. Demgemäß verringert der Einsatz von Stahlschrott in der Stahlproduktion die CO<sub>2</sub>-Emissionen um fast 60 Prozent und spart gut 70 Prozent an Energie. Auch Luft- und Wasserverschmutzung sowie der Wasserverbrauch sind beim Einsatz von Stahlschrott signifikant geringer als bei der Produktion von Rohstahl aus Eisenerz. 2017 wurde immerhin schon gut

### Auch wirtschaftlich ein Gewinn

Urban Mining ist durchaus auch wirtschaftlich lohnend, wie UMC-Gründer Taborsky am Beispiel Kabelrecycling erklärt. „Wir verwenden nicht nur das Kupfer der Drähte, sondern auch das Plastik der Ummantelung. Das war bisher meist Abfall, der deponiert oder thermisch verwertet wurde. Wir erzeugen daraus Platten für verschiedene Zwecke. Die Erlöse übersteigen den Aufbereitungsaufwand bei weitem.“ Voraussetzung auch hier: Die sortenreine Demontage. Taborsky hält es für wichtig, den Gedanken des Urban Mining stärker im gesetzlichen Rahmen zu verankern. „Solange es wirtschaftlicher ist, etwas zu deponieren als daraus Sekundärrohstoffe zu gewinnen, wird es auch gemacht werden.“

### Pilotprojekt „Digitaler Gebäudepass“

Momentan wird vor der Demontage noch geschätzt, welche Wertstoffe ein Gebäude enthält - mit allen Unschärfen und Unsicherheiten. „Ein digitaler Gebäudepass, wo die im Bauwerk

enthaltenen Wertstoffe verzeichnet sind, könnte das entscheidend erleichtern“, sagt Heinrich. Die Planbarkeit sowohl der Abbrucharbeiten als auch der Verwertungs- und Wiedereinsatzmöglichkeiten der Sekundärrohstoffe

würde damit deutlich gesteigert.

An der Technischen Universität (TU) Wien läuft dazu das Forschungsprojekt BIMstocks - „die Entwicklung einer digitalen Plattform, die den Gebäudebestand in Wien visualisiert, Menge und Art der Materialien in Bestandsgebäuden identifiziert und zukünftige Materialflüsse prognostiziert“, erklärt Iva Kovacic, TU-Professorin und Leiterin des Forschungsbereichs Integrale Planung und Industriebau. Alle Stakeholder erhalten über diese Urban Mining-Plattform Informationen zu künftig verfügbaren Materialien, zur Schadstoff-Prognose und zur Bewertung der Szenarien für Wiederverwendung und Recycling. „Städte und Gemeinden können künftige Materialflüsse prognostizieren und den Wert vom Materialbestand berechnen“, sagt Kovacic. Vorerst wurde das digitale Rahmenwerk geschaffen, die Entwicklung des Produkts soll nun folgen.

Die Expertin sieht signifikantes Potenzial für Urban Mining und plädiert für einen überregionalen digitalen Urban Mining-Kataster: „Wenn es künftig ausschließlich Rückbau statt klassischen Abbruch gibt, können 80 Prozent vom Gebäudevolumen wiederverwertet werden.“



© Kump Photography

„Wiederverwendung vor Wiederverwertung vor Entsorgung.“

Martin Taborsky, Urban Mining Consulting GmbH

## MEINUNG



© Nate Steinborn

Johannes Lutter, Urban Innovation Vienna, Bereich Stadtentwicklung & Mobilität

„Primärrohstoffe sind begrenzt“

Unser ressourcen- und energieintensives Wirtschaftssystem stößt an seine Grenzen. Ziel ist ein zirkuläres System, bei dem Stoffe unter größtmöglicher Erhaltung ihrer Wertigkeit im Kreislauf geführt werden.



© Kovacic

Iva Kovacic, TU Wien, Leiterin Forschungsbereich Integrale Planung u. Industriebau

„Signifikant viel Potenzial in Wien“

„Urban Mining reduziert den Einsatz von Primärrohstoffen, Emissionen und Abfall. Wenn es künftig nur Rückbau statt klassischen Abbruch gibt, können 80 Prozent vom Gebäudevolumen wiederverwertet werden.“



© Kranner GmbH

Peter Heinrich, Geschäftsführer Altmetalle Kranner GmbH

„Wertstoffe schon beim Bau erfassen“

„Ein Gebäudepass, in dem alle verbauten Materialien verzeichnet sind, würde die Planbarkeit im Urban Mining erhöhen, weil man genau weiß, welche Wertstoffe in einem Gebäude enthalten sind.“

## Neu geregelt

Nach der von der Europäischen Kommission geforderten Veröffentlichung der Nutzerzahlen durch Google, Meta und Twitter steht fest, dass diese mit über 45 Millionen Nutzern unter die Definition der sehr großen Onlineplattformen fallen. Laut einer EU-Verordnung - Digital Services Act (DSA) - unterliegen sie nun strengeren Verpflichtungen wie u.a. dem Einhalten eines Verhaltenskodex und externen unabhängigen Überprüfungen. Neue Regeln betreffen auch Werbung, die über Social Media gespielt wird. So sollen etwa Nutzer mehr Einfluss haben, welche Anzeigen sie sehen. Gezielt auf Kinder ausgerichtete Werbung oder solche, die auf sensiblen Daten wie Religion, Geschlecht oder politischen Meinungen basiert, soll verboten werden. Ziel ist, Hass, Hetze und illegalen Inhalten gegenzusteuern. Google, Twitter und Meta müssen die DSA-Regeln in spätestens vier Monaten umgesetzt haben oder sie riskieren Geldstrafen von bis zu sechs Prozent ihres Jahresumsatzes.



Der Internationale Währungsfonds (IWF) veröffentlichte für politische Entscheidungsträger einen Neun-Punkte-Empfehlungskatalog zum Umgang mit Cyberdevisen wie Bitcoin. Gleich als ersten Punkt spricht sich der IWF klar dagegen aus, Kryptowährungen den Status von offiziellen Währungen zu ermöglichen. Denn eine breite Einführung könne die Wirksamkeit der Geldpolitik untergraben, so der IWF. In Folge könnten u.a. Maßnahmen zur Steuerung von Kapitalströmen umgangen und damit fiskalische Risiken verschärft werden. Denn nach dem Kollaps von Kryptobörsen und -vermögenswerten in den vergangenen Jahren

gelte es, die geldpolitische Souveränität und Stabilität durch Stärkung der entsprechenden Rahmenwerke zu schützen.

Weitere Punkte umfassen etwa Empfehlungen zur Verabschiedung eindeutiger Steuervorschriften und Gesetze für Kryptowährungen und eine Ausarbeitung und Umsetzung von Aufsichtsvorschriften für Akteure auf Kryptomärkten. Länder sollten internationale Vereinbarungen treffen, um die Aufsicht zu stärken und Vorschriften durchzusetzen. Zudem sollten Wege gefunden werden, um die Auswirkungen von Kryptowährungen auf die Stabilität des Finanzsystems zu überwachen. (red)

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

#### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!

Dienstleistung zu Pauschalpreisen.

Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,

E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)

[www.buchhaltung-blaschka.at](http://www.buchhaltung-blaschka.at)

### GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFiguren USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Zur **Stärkung des Verkaufsteams** sucht **Verlag** engagierte Verkäufer (gerne auf selbst. Basis) für das **AUFLAGENSTÄRKSTE WIRTSCHAFTSMEDIUM Wiens** (B2B). Bewerbungen mit Lebenslauf senden Sie an: [office@hlmedien.at](mailto:office@hlmedien.at)

**Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Baurträger verfügbar** Tel: 0699/10201654

**Friseurmeisterin** als gewerberechtliche Geschäftsführerin für 20 Stunden frei - Telefon 0660 343 55 11

Privatvergabe: Immobilienkonzession  
0699/88783228

**Baumeister**, steht gegen Anstellung (20h/Wo.) als gewerberechtl. Geschäftsführer zur Verfügung. Mob.: 0664/1415005

Willhabenshop sucht Versandartikel, Dropshipping. 0660 1946666

**Onlineshop** gründen oder bestehenden modernisieren. Monatliche Lizenz, keine einmaligen Kosten. Mehr auf [www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

**Probleme mit WordPress?** Schnelle Hilfe durch erfahrene Experten bereits ab 39 EUR! [www.shm-consulting.eu/ww232](http://www.shm-consulting.eu/ww232), 0677/6155209

### ÜBERSETZUNGEN

**Übersetzungen** für Wirtschaft, Recht und Technik: [www.scanlang.at](http://www.scanlang.at) 0699 10560856.

**INFO-TIPP:** [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)

### SCHNEERÄUMDIENST

IHR SCHNEERÄUMPROFI  
**Blumen Regina**  
Pragerstraße 122, 1210 Wien  
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über 20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich

Tel. 0699/126 549 73 • [office@blumen-regina.at](mailto:office@blumen-regina.at)  
[www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)

### LOKALE / GESCHÄFTE

IM HANDUMDREHEN  
**ZUM WUNSCHLOKAL**

» **FREIELOKALE.AT**

Gleich finden!

[Wfreielokale.at](http://Wfreielokale.at)

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro

# Gründer von morgen

Im Februar fand österreichweit die 150. Unternehmerwoche im Rahmen der Entrepreneurship-Bildungsinitiative statt. Diese soll Jugendliche dabei unterstützen, ihr Potenzial zu entdecken.

Gemeinsam mit Trainern und Sparringpartnern aus der Start-up-Community entwickelten 4500 Jugendliche aus 100 Schulen und Lehrbetrieben im Zuge der Youth Entrepreneurship Week Lösungsideen für verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen. Durch diese Initiative sollen die jungen Menschen erkennen, welches Potenzial in ihnen steckt. „Unsere jungen Entrepreneurre von heute sind die Start-Up-Pioniere von morgen. Ihre Ideen sind für uns eine wichtige Kompassnadel für die Zukunft“, sagte Carmen Goby, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), im Rahmen eines Besuchs in einer teilnehmenden Wiener Schule. Die WKÖ ist Partner der Initiative.

Wie sehr diese die Kompetenzen der Jugendlichen stärkt, zeigen erste Ergebnisse einer Erhebung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

Detaillierte Resultate liegen zwar erst Mitte 2023 vor, doch ist bereits sicher, dass diese Initiative nicht nur die unterschiedlichen Fähigkeiten der Teilnehmer verbessert, sondern diese Unternehmertum verstärkt als Karrierechance sehen. Eines ist daher bereits sicher: Im kommenden Schuljahr 2023/24 wird es wieder eine Youth Entrepreneurship Week geben. (red)

► [www.entrepreneurshipwoche.at](http://www.entrepreneurshipwoche.at)



## Sichere E-Reichweite

Die Verbund-Tochter Smatric ermöglicht nun die Nutzung von 90 Prozent aller österreichischen Ladepunkte mit nur einem Bezahl-System. Der Betreiber von E-Lade-Infrastruktur ermöglicht dies durch eine Erweiterung seines Roamingpartner-Netzwerks, um mit der Smatric-App bzw. -Ladekarte ein E-Kfz zu betanken. Österreichweit sind dies rund 15.000 Ladestationen, europaweit sogar über 120.000 Ladepunkte. Neben bundesweit allen Landes-Energieversorgern zählt u.a der Autofahrerclub ÖAMTC zu den neuen Partnern. So müssen nicht mehrere Karten mitgeführt werden, um gerade bei längeren Fahrten zuverlässig tanken zu können.

### IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Karriere bei RE/MAX - Top-Verdienst, Internationales Netzwerk, Weiterbildung! Lebenslauf an: [rbabitsch@remax-dci.at](mailto:rbabitsch@remax-dci.at).

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG  
1130 Wien

Wohnen und Arbeiten unter einem Dach  
Großzügiges Einfamilienhaus in exklusiver Lage beim Lainzer Tor mit Platz für eine Ordination:  
Wfl: 209 m<sup>2</sup>/8 Zimmer, Gfl: 670 m<sup>2</sup>, HWB 135  
Klinik Hietzing und KH Lainz fußläufig erreichbar.  
Ebener, nahezu uneinsehbarer Garten, Garage, 4 Parkplätze vor dem Haus, Wintergarten

Preis auf Anfrage:  
Verde Lenz 0664/840 79 80

[WWW.HAUS-HAUS.AT](http://WWW.HAUS-HAUS.AT)

**BERATUNG & BUCHUNG: H1 Medien**  
im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien  
T 01 / 47 98 430 - 18  
E [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)

### GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF

Jetzt suchen!  
W [www.nachfolgebörse.at](http://www.nachfolgebörse.at)

**WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?**

» **NACHFOLGEBÖRSE**

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeninhaber und potenzielle Nachfolger.

T 01/514 50-1010

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

### INSERIEREN IM SPEZIAL

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen im passenden Themenumfeld. Die nächsten Themen und Termine:

#### 16. MÄRZ

- Wiener Immobilien Messe
- Seminarräume und Firmenevents

### WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

#### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

4. bis 5. März 2023

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0664/338 54 59

11. bis 12. März 2023

Dental PhDr.Sallahi, MSc,  
Franz Jonas Platz 1/1, 1210 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter  
0676/329 35 82

#### 30. MÄRZ

- Transport & Verkehr
- Großhandel für Handwerksbetriebe

#### 13. APRIL

- Gastro-Spezial

### IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wien.wirtschaft@wkw.at](mailto:wien.wirtschaft@wkw.at). Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at). Änderung der Zustelladresse: DW 1353. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthoferstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info) oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, [k.heinz@wienerwirtschaft.info](mailto:k.heinz@wienerwirtschaft.info); Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:e.witty@wienerwirtschaft.info). Anzeigentarif Nr. 44, gültig ab 1. 1. 2023. Hersteller: Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien, Faradaygasse 6. Jahresbezugspreis: € 54,-. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kostenlos.

Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/wien/offenlegung](http://wko.at/wien/offenlegung). Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.052 (2. Hj. 2022). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© Michael Strobl Photography

Kasia Greco ist Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin der Wirtschaftskammer Wien.

## EPU-Talk online: Unser Service - Ihre Ressource

Erfolgreiche Unternehmen nutzen alle Ressourcen, die ihnen zur Verfügung stehen, noch dazu wenn sie kostenlos sind. Informieren Sie sich über die Ressourcen, die Ihnen die Wirtschaftskammer (WK) Wien zur Verfügung stellt - erst dann können Sie diese auch nutzen. In dem EPU-Talk Online „Unser Service - Ihre Ressource!“ spricht Kasia Greco, Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin der WK Wien, mit den jeweiligen Experten der WK Wien. Dabei lernen Sie

drei wichtigste Services der WK Wien für EPU kennen:

- Rechtsservice
- Innovations- und Kooperationservice
- Standortservice.

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 6. März, 18 bis 19.15 Uhr  
[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) Kasia Greco im EPU-Talk mit...

## Forum E-Taxis: Innovative Ladeinfrastruktur

Der Antrag zur „Förderaktion - Elektrische Taxis in Wien im Rahmen des ffg-Projektes Nr. 888282 eTaxi - Dekarbonisierung der Taxifloten in Wien und Graz“ kann noch heuer gestellt werden. Im Rahmen des ÖGV-Forums (Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft), das gemeinsam mit der WK Wien organisiert wird, geht es um das Thema „Innovative Ladeinfrastruktur für (gewerbliche) Elektrofahrzeuge“. Martin Fellendorf (TU Graz) z.B. hält die Key

Note zu „Elektromobilität ist Zukunft und benötigt geeignete Ladeinfrastruktur“. Alexander Biach (stellvertretender Direktor und Standortanwalt in der WK Wien) informiert über „Innovative Ladeinfrastruktur als Standortfaktor“.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 15. März, 13.30 bis 17.30 Uhr  
 Ort: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien  
[wko.at/wien/etaxi](http://wko.at/wien/etaxi) ÖGV-Forum „Innovative Ladeinfrastruktur...“



E-Taxi mit Ladeplatte (unten) direkt am Standplatz.

© Nicole Viktorik



© Kirsty Pargeter/Fotolia

Die Veranstaltung findet sowohl im Haus der Wiener Wirtschaft als auch virtuell statt.

## Film: Sicherheit, Schutz, Prävention

Vor dem Hintergrund aktueller Debatten hat sich gezeigt, dass die Filmbranche nach wie vor nicht über ausreichende Schutz- und Präventionsmaßnahmen, Richtlinien, Handlungsanleitungen und Sicherheitskonzepte verfügt, um Missbrauchsvorfälle zu verhindern bzw. auf sie reagieren zu können. Diese Konzepte müssen sowohl Vorbereitungen, laufende Dreharbeiten, wie auch den Umgang mit fertig gestellten Werken berücksichtigen. Die Fachvertretung

Wien Film- und Musikwirtschaft, die Akademie des Österreichischen Films, der Dachverband der österreichischen Filmschaffenden und die Drehübung Wien diskutieren mit Experten, was die Branche zeitnahe einführen könnte bzw. müsste.

### INFOS & ANMELDUNG

Freitag, 10. März, 17 bis 21 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

# Social Media: So nutzen Sie Ihre Geheimwaffe

Social Media und Content Marketing boomen mehr denn je und sind verantwortlich für den Erfolg vieler bekannter Marken und Unternehmen. Erfolgsstrategien, die auch in KMU und EPU anwendbar und zielführend sind. Bei der „Willkommen im Club“ Präsenzveranstaltung „Social Media: Die unterschätzte Geheimwaffe für Ihr Unternehmen“ präsentieren Social Media-Expertin Verena-Katrien Gamlich und Content Creator Colin Michel ihr Branchenwissen.

Sie zeigen, welches Potenzial Facebook, Instagram, Youtube und TikTok bieten. Zum Beispiel die Beziehung mit einer vordefinierten Wunsch-Zielgruppe aufzubauen. Aus diesem Grund sollte kreativer, effektiv eingesetzter Content auf sozialen Medien Teil jeder Firmen-DNA sein.

## INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 15. März, 18 bis 20 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien  
[wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) [Willkommen im Club](#)



Colin Michel

© Colin Michel

Verena-Katrien Gamlich

© Eszter Czenki



© Science Pool

## Berufe erleben mit der WK Wien

Was machen Erwachsene eigentlich so den ganzen Tag in der Arbeit, wie viele unterschiedliche Berufe gibt es denn überhaupt und kann man das, was man dafür braucht, auch einfach einmal ausprobieren? Im Rahmen des Ferienprogramms der WK Wien gemeinsam mit Sciencepool gewinnen Volksschüler mit coolen Experimenten Einblick in spannende Arbeits-

welten. Sie testen ihre Skills in sieben Berufsbereichen und entdecken vielleicht auch eine Vorliebe.

## INFOS ZU KOSTEN & ANMELDUNG

Montag, 10., bis Freitag, 14. Juli, 9 bis 16 Uhr

Ort: Science Pool, 11., Haufgasse 4 und 4A  
[www.sciencepool.org](http://www.sciencepool.org)

## NOCH MEHR TERMINE

### ARBEITSRECHT-BASISWORKSHOP

**Dienstag, 7. März, 9 bis 11 Uhr**

In diesem Basisworkshop vermitteln Experten der WK Wien Arbeitgebern die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts. Auf dem Programm stehen z.B. die Anwendung des zutreffenden Kollektivvertrags, Personal anstellen oder Einhalten arbeitsrechtlicher Bestimmungen, Dienstvertragsmuster richtig verwenden, Einhaltung arbeitszeitrechtlicher Bestimmungen und vieles mehr.

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

### PATENTSPRECHTAG

**Dienstag, 7. März, 9 bis 17 Uhr**

Ein Experte informiert zu Patent- und Musterschutz, unterstützt Unternehmer bei ihren innovativen Projekten durch Recherche in Patentdatenbanken und hilft bei der Anmeldung von Patenten beim Österreichischen Patentamt (Beratungen im Stundentakt).

► [wko.at/wien/ub](http://wko.at/wien/ub) [Patentsprechtag](#)

### MEIN BUSINESSPLAN

**Donnerstag, 9. März, 12 bis 13 Uhr**

Der Businessplan ist der Fahrplan zur Umsetzung der Geschäftsidee und Basis für unternehmerischen Erfolg. Doch wie sieht so ein Fahrplan überhaupt aus? Unternehmensberater Wolfgang Fuchs vermittelt wichtige Infos zur Businessplan-Erstellung.

► [wko.at/wien/epu-workshops](http://wko.at/wien/epu-workshops)  
 „Unternehmensentwicklung“

### AUFTRITT & WIRKUNG IM BUSINESS

**Montag, 13. März, 9 bis 11 Uhr**

Als EPU verkörpern Sie Ihr Unternehmen. Und: Der erste Eindruck entsteht vor dem ersten Wort, betont Schauspielcoach und Unternehmensberaterin Lena Reichmuth. Sie zeigt in diesem Präsenz-Workshop, wie Sie ein Gespür dafür entwickeln, welche (körperlichen) Signale Sie aussenden und welche Reaktionen Sie von ihrer Umgebung zurück bekommen.

► [wko.at/wien/epu-workshops](http://wko.at/wien/epu-workshops)  
 „Unternehmensentwicklung“

### BETRIEBSANLAGENGENEHMIGUNG

**Mittwoch, 15. März, 15 bis 16 Uhr**

Sie suchen einen passenden Standort für Ihre Geschäftsidee oder wollen einen Betrieb übernehmen? Überprüfen Sie im Vorfeld unbedingt, ob Sie eine Betriebsanlagengenehmigung benötigen. Die WK Wien unterstützt Sie mit rechtlicher und technischer Beratung.

► [www.leerelokale.at](http://www.leerelokale.at)

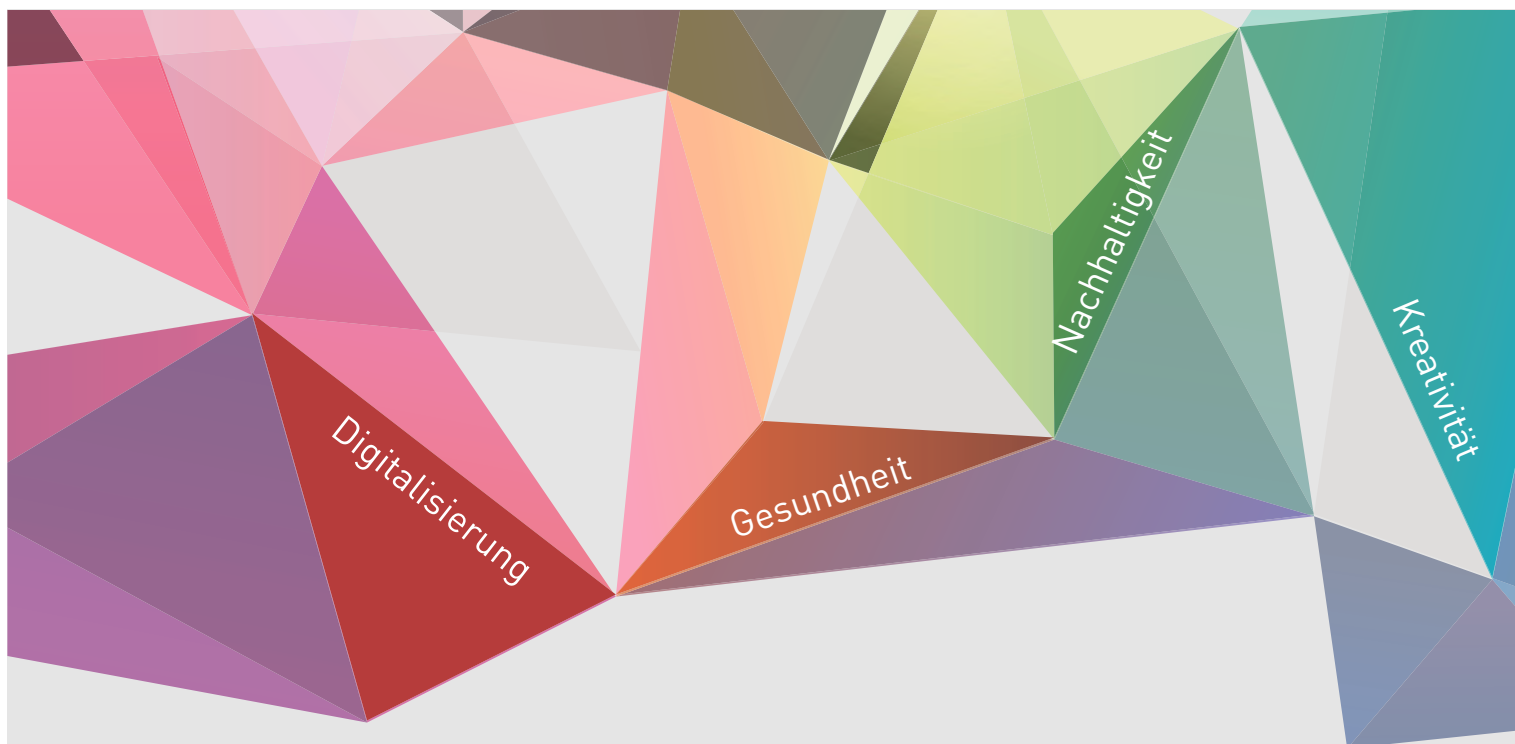
### SPRECHSTUNDE MIT KASIA GRECO

**Donnerstag, 16. März, 10.30 bis 13.30 Uhr**

Sie sind ein Wiener EPU und möchten über Ihre Ideen und Herausforderungen mit Kasia Greco reden? Dann nutzen Sie diese Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch (via MS-Teams).

► [wko.at/wien/epu](http://wko.at/wien/epu) [EPU-Sprechstunde mit Kasia Greco](#)

ALLE WEITEREN EVENTS UNTER:  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)



# MERCUR '23

Der Innovationspreis der Wirtschaftskammer Wien

## Wer sind 2023 die innovativsten Unternehmen Wiens?

Die Wirtschaftskammer zeichnet diese beim MERCUR Innovationspreis aus. Wir stellen jene Betriebe ins Rampenlicht, die mit ihrer Innovationskraft einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg und Wachstum der Wiener Wirtschaft leisten.

**Reichen Sie von 1. März bis 12. April 2023 ein.**



### Kategorien

- Digitalisierung
- Gesundheit
- Kreativität
- Nachhaltigkeit

### Preisgeld

4.000 Euro für jedes Gewinnerunternehmen pro Kategorie

### Teilnahmeberechtigt

alle aktiven Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien, die Innovationsprojekte in Wien entwickelt und realisiert haben.



WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN